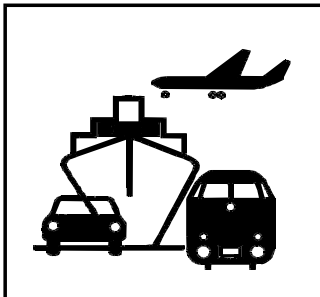


## Verkehr

### Straßenpersonenverkehr



## 2. Vierteljahr 2003

Erscheinungsfolge: vierteljährlich  
Erschienen im Oktober 2003

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe V C, Bernd Reichel, Telefon: 06 11 / 75 - 2848, Fax: 06 11 / 75 39 24 oder  
E-Mail: [strassenpersonenverkehr@destatis.de](mailto:strassenpersonenverkehr@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

**Erläuterungen**  
**zur Umstellung der Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes**  
**auf den Euro**

Ab dem 1. Januar 2002 verwendet das Statistische Bundesamt in seinen Veröffentlichungen grundsätzlich die Währungseinheit **Euro**. Sie finden in der hier vorliegenden Veröffentlichung alle Wertangaben in Euro dargestellt.

**Umrechnung von DM in Euro:**

Die in DM für die Zeit vor dem 1. Januar 2002 ermittelten Werte wurden einheitlich mit dem konstanten Faktor  $1 \text{ Euro} = 1,95583 \text{ DM}$  umgerechnet.

# Inhalt mit Verknüpfungen

## Textteil

- 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen .....
- 2 Öffentlicher Straßenpersonenverkehr 2002 (Wirtschaft und Statistik 8/2003) .....

## Tabellenteil

### Straßenpersonenverkehr - Zeitreihen

- 1 Straßenpersonenverkehr nach Verkehrsarten 1995 - 2003 .....
- 2 Straßenpersonenverkehr nach Verkehrsformen 1991 - 2002 .....
- 3 Straßenpersonenverkehr nach Unternehmensformen 1993 - 2002 .....
- 4 Eisenbahnpersonenverkehr 1995 - 2003 .....
- 5 Bestand, Neuzulassungen, Besitzumschreibungen und Löschungen von Kraftomnibussen 1991 - 2003 .....

### Straßenpersonenverkehr im 2. Vierteljahr 2003

- 1 Straßenpersonenverkehr nach Unternehmensformen sowie Verkehrsarten und -formen .....
- 2 Straßenpersonenverkehr nach Unternehmensformen und Ländern
  - 2.1 Insgesamt .....
  - 2.2 Linienverkehr .....
  - 2.3 Gelegenheitsverkehr .....
- 3 Allgemeiner Linienverkehr nach Unternehmensformen und Fahrausweisarten .....
- 4 Wagen-Kilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Unternehmensformen und Verkehrsmitteln .....
- 5 Verkehrsleistungen und Einnahmen in ausgewählten Verkehrsverbänden .....

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand  
seit dem 3.10.1990.

## Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- ... = Angabe fällt später an
- . = Zahlenwert unbekannt  
oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil  
Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtigte Zahl

## Abkürzungen

- BGBI. = Bundesgesetzblatt
- PBefG = Personenbeförderungsgesetz
- Pkm = Personenkilometer
- Wkm = Wagenkilometer
- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde

## Allgemeine und methodische Erläuterungen

### 1 Rechtsgrundlage der Statistik

Rechtsgrundlage der Statistik des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs ist das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr (PersBefStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 1980 (BGBl. I S. 865), zuletzt geändert durch das zweite Gesetz zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (2. StatBerG) vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 18 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857).

### 2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Inhaber und verantwortlichen Leiter von Unternehmen, die einen Betriebssitz im Inland haben und – ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten – genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 1990 (BGBl. I S. 1690), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des PBefG vom 19. Juli 2002 (BGBl. I S. 2691) mit Straßenbahnen (einschl. Hoch-, U- und Stadtbahnen), Obussen oder Kraftomnibussen betreiben. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 4 PersBefStatG in Verbindung mit §§ 15, 26 Abs. 4 Satz 1 BStatG.

Von der Auskunftspflicht ausgenommen sind Unternehmen, die außer Werks-Berufsverkehr (d.h. Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG zur unentgeltlichen Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen) keinen nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Verkehr mit Kraftomnibussen, Obussen oder Straßenbahnen (einschl. Hoch-, U- und Stadtbahnen) durchführen.

Von der Auskunftspflicht zur Verkehrsstatistik nach § 3 PersBefStatG, nicht dagegen von der Auskunftspflicht zur Unternehmensstatistik nach § 2 PersBefStatG, befreit sind ferner seit dem 1.10.1984 alle Unternehmen ohne Straßenbahn- (einschl. Hoch-, U- und Stadtbahn-) Verkehr und ohne Obus-Verkehr, die am Stichtag der Unternehmenserhebung des Vorjahres über weniger als sechs Kraftomnibusse verfügten.

### 3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenbahnen (einschließlich Hoch-, U- und Stadtbahnen), Obussen und Kraftomnibussen durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr mit Kraftomnibussen dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschließlich seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Ausgenommen ist derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderten unentgeltlich durchführen (Werks-Berufsverkehr).

Damit dem Benutzer ein Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermittelt wird, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

### 4 Berichtsweg, Methode der Erfassung und Aufbereitung

Von den zur Verkehrsstatistik meldepflichtigen Unternehmen ist vierteljährlich ein Erhebungsvordruck mit Angaben über ihren Straßenpersonenverkehr einzureichen.

Für die jährliche Unternehmenserhebung haben außerdem alle Auskunftspflichtigen einen "Erhebungsvordruck zum Jahresbericht" über die Zahl der Beschäftigten, den Fahrzeugbestand und die Länge der Linien am letzten Werktag im Monat September des Berichtsjahres sowie über die Umsätze aus der Personenbeförderung im letzten vor dem genannten Stichtag abgeschlossenen Kalender- oder Geschäftsjahr abzugeben.

Die Erhebungsvordrucke, die von den Erhebungsbehörden der Bundesländer verwendet werden, weichen zum Teil in Bezeichnung und formaler Gestaltung, nicht jedoch inhaltlich voneinander ab.

Die ausgefüllten Erhebungsvordrucke werden von den Auskunftspflichtigen - sofern keine andere Regelung getroffen wurde - an das zuständige Statistische Landesamt, welches die Unterlagen verschickt hat, zurückgesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter die Landesergebnisse zuleiten, stellt daraus die Bundesergebnisse zusammen.

Die Angaben der Auskunftspflichtigen beruhen z.T. auf Schätzungen. Die im "Erhebungsvordruck zum Jahresbericht" eingetragenen Umsatzangaben für das Vorjahr dürften dabei zuverlässiger sein als die in den "Erhebungsvordrucken zur Verkehrsstatistik" der einzelnen Vierteljahre des Vorjahres eingetragenen Einnahmen.

### 5 Regionalisierung

Ergebnisse in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern enthält die Bundesstatistik nicht; diese werden von den Statistischen Landesämtern erstellt. Die Zuordnung eines meldepflichtigen Unternehmens zu einem **B u n d e s l a n d** richtet sich bei Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend Linienverkehr betreiben, grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die für die Vergabe von Konzessionen für den Linienverkehr

zuständig ist. Regionales Zuordnungskriterium bei Unternehmen mit Schwerpunkt im Gelegenheitsverkehr ist deren Unternehmenssitz. Länderübergreifend tätige Unternehmen werden ab diesem Berichtsjahr mit ihren gesamten Angaben in dem Bundesland erfaßt, in dem ihr Unternehmenssitz liegt. Die Länderangaben enthalten deshalb auch Ergebnisse, die in anderen Bundesländern erwirtschaftet wurden.

## 6 Begriffserklärungen

### 6.1 Kleinunternehmen

Kleinunternehmen im Sinne dieser Veröffentlichung sind Unternehmen mit weniger als sechs Bussen, die weder Straßenbahn- (einschl. Hoch-, U- und Stadtbahn-) Verkehr noch Obusverkehr betreiben.

Sie sind von der Auskunftspflicht zur Verkehrsstatistik befreit.

### 6.2 Straßenverkehrsmittel

Als Straßenverkehrsmittel im Sinne der Statistik des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs gelten die unter den Nummern 6.2.1 bis 6.2.3 aufgeführten Fahrzeugarten.

#### 6.2.1 Straßenbahn

Straßenbahnen im Sinne dieser Statistik sind die schienengebundenen Personenverkehrsmittel nach § 4 PBefG, d.h. neben den Straßenbahnen herkömmlicher Bauart auch die Stadtbahnen einschließlich der Hoch-, U- und Schwebebahnen.

##### 6.2.1.1 Straßenbahn herkömmlicher Bauart

Straßenbahnen herkömmlicher Bauart sind Schienenbahnen, die den Verkehrsraum öffentlicher Straßen benutzen und sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- und Nachbarschaftsbereich dienen.

##### 6.2.1.2 Stadtbahn

Stadtbahnen sind Straßenbahnen mit überwiegend vom Individualverkehr unabhängiger Gleisführung und mit Einrichtungen zur automatischen Zugbeeinflussung.

Zu den Stadtbahnen gehören auch die Bahnen, die nach § 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind.

Es sind dies Bahnen, die als Hoch-, Untergrund- oder Schwebebahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind.

Die S-Bahnen der Deutschen Bahn AG sind ausgenommen.

### 6.2.2 Obus

Obusse nach § 4 Abs. 3 PBefG sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

### 6.2.3 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die nach § 4 Abs. 4 Nr. 2 PBefG nicht an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden und zur Beförderung von mehr als neun Personen (einschl. Führer) geeignet und bestimmt sind.

## 6.3 Verkehrsarten

### 6.3.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt in dieser Veröffentlichung die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und den Linienverkehr mit Kraftomnibussen.

Unter Linienverkehr mit Kraftomnibussen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftomnibusverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG mit Ausnahme des Werks-Berufsverkehrs (siehe Nr. 3 Absatz 2) und darüber hinaus der statistisch erfaßte Teil des Freigestellten Schülerverkehrs mit Kraftomnibussen, jedoch bei den Einnahmen ohne Erlöse aus dem Freigestellten Schülerverkehr (vgl. Nr. 6.3.4 u. 6.6.4).

Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschließlich seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

### 6.3.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter dem Begriff "Allgemeiner Linienverkehr" ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftomnibus-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG dargestellt.

### 6.3.3 Sonderformen des Linienverkehrs

Die drei Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG sind nur dargestellt, soweit sie mit Kraftomnibussen durchgeführt werden.

#### 6.3.3.1 Berufsverkehr mit Kraftomnibussen

(Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG mit Kraftomnibussen ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter

Ausschluss anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte.

#### **6.3.3.2 Markt- und Theaterfahrten mit Kraftomnibussen** (Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten mit Kraftomnibussen sind regelmäßige Beförderungen von Personen mit Kraftomnibussen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

#### **6.3.3.3 Schülerfahrten mit Kraftomnibussen** (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten mit Kraftomnibussen sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftomnibussen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

#### **6.3.4 Freigestellter Schülerverkehr mit Kraftomnibussen**

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftomnibussen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungs-Verordnung) vom 30. August 1962 (BGBl. I S. 601), zuletzt geändert durch Änderungsverordnung vom 30. Juni 1989 (BGBl. I S. 1273), den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderung.

#### **6.3.5 Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen**

Als Gelegenheitsverkehr ist der mit Kraftomnibussen durchgeführte Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen.

Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschließlich seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

#### **6.3.5.1 Ausflugsfahrten mit Kraftomnibussen** (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Ausflugsfahrten mit Kraftomnibussen sind Fahrten mit Kraftomnibussen, die der Verkehrsunternehmer nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet und ausführt.

#### **6.3.5.2 Ferienziel-Reisen mit Kraftomnibussen** (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienziel-Reisen mit Kraftomnibussen werden Reisen mit Kraftomnibussen zu Erholungsaufhalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt.

#### **6.3.5.3 Verkehr mit Mietomnibussen** (Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt.

### **6.4 Unternehmensformen**

#### **6.4.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen**

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an deren Grund- oder Stammkapital oder vergleichbaren Kapitalausstattungen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind. Unternehmen mit Stadtbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als "gemischtwirtschaftlich", wenn der Anteil der öffentlichen Hand weniger als 50 % beträgt.

Die Regionalverkehrsgesellschaften sind gesondert ausgewiesen.

#### **6.4.2 Regionalverkehrsgesellschaften**

Als Regionalverkehrsgesellschaften werden die Gesellschaften bezeichnet, die in einem bestimmten Gebiet von der Deutschen Bahn AG allein (Kraftverkehrs-Tochtergesellschaft der Deutschen Bahn AG) oder der Deutschen Bahn AG und der Deutschen Bundespost unter Einbringung der bis dahin von ihnen in diesem Gebiet betriebenen Kraftverkehrslinien zur Durchführung des Regionalverkehrs gebildet wurden. Im Gegensatz zum Fernreiseverkehr einerseits und zum innerstädtischen Nahverkehr andererseits handelt es sich hierbei um Personenbeförderungen im Nachbarortsverkehr und über "mittlere" Entfernungen.

Zu den Regionalverkehrsgesellschaften gehören auch die GBB-Gesellschaften.

#### **6.4.3 GBB-Gesellschaften**

Als GBB-Gesellschaften werden diejenigen Gesellschaften privaten Rechts bezeichnet, auf die in den Jahren 1988 bis 1990 der Straßenpersonenverkehr früherer "Geschäftsbereiche Bahnbus" der ehemaligen Deutschen Bundesbahn übergeleitet wurde.

#### 6.4.4 Eisenbahnunternehmen ohne DB AG (Nicht-bundeseigene Eisenbahnen)

Unter dieser Position werden – ohne Berücksichtigung der Eigentumsverhältnisse – alle Eisenbahnunternehmen aufgeführt, die außer Eisenbahn-Schienenverkehr auch Straßenpersonenverkehr durchführen.

#### 6.4.5 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, soweit sie nicht unter eine der Nummern 6.4.1 bis 6.4.3 fallen.

#### 6.4.6 Verkehrsverbünde

Unter "Verkehrsverbund" wird ein freiwilliger Zusammenschluß von Unternehmen verstanden, bei dem ohne Fusion dieser Unternehmen die Zuständigkeiten für die Netz-, Fahrplan- und Tarifgestaltung für den Verkehr auf dem gemeinsamen Netz (Verbundnetz) einer gemeinsamen Einrichtung dieser Unternehmen oder einem Verbundorgan übertragen wird.

Außer dem Verkehr auf den in den Verbund eingebrachten Linien können die Verbundunternehmen Straßenpersonenverkehr auch auf weiteren Linien betreiben. In der Bundesstatistik werden die Beförderungsleistungen und Einnahmen im Straßenpersonenverkehr, im Eisenbahnverkehr verbundangehöriger nichtbundeseigener Eisenbahnen und im einbezogenen S-Bahn-Verkehr der Deutschen Bahn AG derjenigen Verbünde ausgewiesen, die diese Daten freiwillig dem Statistischen Bundesamt über den Verband Deutscher Verkehrsunternehmen mitteilen und sich mit der Veröffentlichung ihrer Einzelangaben einverstanden erklärt haben.

#### 6.5 Fahrausweisarten

Die beförderten Personen und – soweit für die Beförderungen Einnahmen erzielt werden – auch die Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr werden nach den Fahrausweisarten

- "Einzel- und Mehrfahrtenausweise (ohne Freifahrtausweise)",
  - "Zeitfahrtausweise für Schüler, Studenten und andere Auszubildende",
  - "Andere Zeitfahrtausweise",
  - "Schwerbehindertenausweise" und "Freifahrtausweise",
- getrennt dargestellt.

##### 6.5.1 Einzel- und Mehrfahrtenausweise

Hierzu zählen neben Fahrausweisen für eine einzelne Fahrt, Rückfahrt-, Mehrfahrten- und Streifenkarten auch Fahrausweise, die eine Gültigkeitsdauer von weniger als 3 Tagen haben (z.B. 24-Stunden-Ausweise).

Auch Beförderungen zu einem erhöhten Beförderungsentgelt bei Fahrten ohne gültigen Fahrausweis sind hier einbezogen.

Freifahrtausweise sind dagegen nicht einbezogen.

##### 6.5.2 Zeitfahrtausweise

Hierzu zählen Fahrausweise, die über einen längeren Zeitraum gelten (Wochen-, Monats-, Jahreskarten) und zumindest den Charakter einer Wochenkarte haben. Fahrausweise, die weniger als 3 Tage gelten, werden zu den "Einzel- und Mehrfahrtenausweisen" gerechnet.

Zu den "Zeitfahrtausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende" zählen in der Regel Zeitfahrtausweise, für die ein Anspruch auf Ausgleichszahlungen nach § 45 a PBefG besteht.

##### 6.5.3 Schwerbehindertenausweise

Gemeint sind hier diejenigen Behinderten-Ausweise, die aufgrund einer Schwerbehinderung zur unentgeltlichen Benutzung der öffentlichen Nahverkehrsmittel durch die schwerbehinderte Person und/oder eine Begleitperson berechnen.

##### 6.5.4 Freifahrtausweise

Freifahrtausweise sind alle Fahrausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung des Verkehrsmittels berechnen, mit Ausnahme der Schwerbehindertenausweise.

#### 6.6 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

##### 6.6.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die "beförderten Personen" handelt es sich grundsätzlich um Beförderungsfälle je Unternehmen. Dies bedeutet z.B.:

- a) Wenn eine Person auf einer Fahrt nacheinander verschiedene Verkehrsmittel ein- und desselben Unternehmens mit ein- und demselben Fahrausweis benutzt, wird eine "beförderte Person" gezählt; wenn dagegen die auf einer Fahrt nacheinander benutzten Verkehrsmittel verschiedenen Unternehmen gehören, werden so viele "beförderte Personen" gezählt, wie Unternehmen an der Beförderung beteiligt waren. Die Zahl der in Tabellen über die Beförderungsleistungen in Verkehrsverbänden nachgewiesenen Verbundbeförderungsfälle ist schon deswegen ungleich der Summe der Unternehmensbeförderungsfälle der dem Verbund angeschlossenen Unternehmen; außerdem werden bei den Verbundbeförderungsfällen auch die im Verbund ausschließlich im Eisenbahnverkehr beförderten Personen mitgezählt;

- b) Wenn von einem Unternehmen 25 Schüler im Quartal je 65 mal zur Schule und 65 mal zur Wohnung zurück befördert werden, so werden  $25 \times 65 \times 2 = 3\,250$  "beförderte Personen" gezählt.

#### 6.6.2 Personenkilometer

Mit dem Begriff "Personenkilometer" wird die von einem Unternehmen während eines bestimmten Zeitraums abgewickelte Verkehrsleistung dargestellt. Die Personenkilometer sind die von den beförderten Personen im Berichtszeitraum insgesamt zurückgelegten Kilometer.

Beim Allgemeinen Linienverkehr (siehe Nr. 6.3.2) werden die Personenkilometer in der Regel durch Multiplikation der Beförderungsfälle mit der mittleren Reiseweite errechnet.

Beim Gelegenheitsverkehr (siehe Nr. 6.3.5) sowie bei den Markt- und Theaterfahrten (siehe Nr. 6.3.3.2) werden die Personenkilometer je Fahrt durch Multiplikation der Fahrzeugbesetzung mit der Fahrtstrecke errechnet. Die Zahl der Personenkilometer im Berichtsvierteljahr ergibt sich dann als Summe der bei Fahrten im Berichtsvierteljahr geleisteten Personenkilometer.

Beim Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG (siehe Nr. 6.3.3.1), bei den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG (siehe Nr. 6.3.3.3) und beim Freigestellten Schülerverkehr (siehe Nr. 6.3.4) werden die Personenkilometer in der Regel durch Multiplikation der Zahl der vertragsgemäß zu befördernden Berufstätigen bzw. Schüler mit der doppelten Zahl der Arbeitstage bzw. Schultage im Berichtsvierteljahr er-

mittelt. In Sonderfällen wird wie beim Allgemeinen Linienverkehr (siehe Absatz 2) oder wie bei den Markt- und Theaterfahrten (siehe Absatz 3) verfahren.

#### 6.6.3 Wagenkilometer

Wagenkilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von Ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle, jedoch werden grundsätzlich nur Fahrten mitgezählt, bei denen die Beförderung von Fahrgästen zugelassen ist. Allerdings wird die Einbeziehung der Zu- und Abfahrten und der beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagenkilometer aus erhebungstechnischen Gründen zugelassen.

#### 6.6.4 Einnahmen

Einnahmen im Sinne dieser Statistik sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht einbezogen sind somit die auf Unterkunft und Verpflegung entfallenden Anteile der Erlöse aus dem Gelegenheitsverkehr und alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen auch die Umsatz-(Mehrwert-)steuerbeträge.

### Hinweis

Zur Geheimhaltung:

Soweit die Angaben der statistischen Geheimhaltung unterliegen, haben die betroffenen Unternehmen in die Veröffentlichung der Ergebnisse eingewilligt. Andernfalls sind die geheimgehaltenen Angaben in den Tabellen ausgepunktet.



Dipl.-Volkswirt Uwe Reim, Bernd Reichel

# Öffentlicher Straßenpersonenverkehr 2002

Der Beitrag stellt – nach einleitenden Bemerkungen zur Methodik – in seinem zweiten Kapitel Ergebnisse zu den Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im öffentlichen Straßenpersonenverkehr mit Omnibussen und Straßenbahnen (ÖSPV) in institutioneller Abgrenzung vor. Dabei gehen die Gesamtzahl der Beschäftigten und der Gesamtumsatz der Unternehmen in die Betrachtung ein, also jeweils einschließlich Beschäftigten und Umsätzen außerhalb des ÖSPV. Zum Stichtag 30. September 2002 waren in Deutschland 5 099 Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im ÖSPV tätig (– 1,3% gegenüber dem Vorjahr), sie beschäftigten in allen Betriebsteilen insgesamt 165 700 Personen (+ 0,7%) und erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2001 einen Gesamtumsatz in Höhe von 11,1 Mrd. Euro (+ 6,0%).

Im weiteren Verlauf wird ein Überblick über die wirtschaftlichen Tätigkeiten aller Unternehmen gegeben, die ÖSPV betreiben, also einschließlich derjenigen Unternehmen, deren Haupttätigkeit außerhalb des ÖSPV liegt. Dabei werden aber ausschließlich die fachlichen Unternehmensteile „öffentlicher Straßenpersonenverkehr“ betrachtet. In dieser funktionalen Abgrenzung betrieben am 30. September 2002 6 351 Unternehmen und damit 1,1% weniger Unternehmen als im Vorjahr ÖSPV. Mit ausschließlicher oder überwiegender Tätigkeit im ÖSPV waren in den Unternehmen 181 000 Personen (– 0,5%) beschäftigt. Die im ÖSPV erzielten Einnahmen stiegen im Geschäftsjahr 2001 um 3,9% auf 10,6 Mrd. Euro. Die Verkehrsunternehmen verfügten über 94 500 Fahrzeuge (– 0,5%), davon 85 400 Kraftomnibusse (– 0,4%) und 9 100 Straßenbahnen (– 1,7%).

Die Verkehrs- und Betriebsleistungen werden ausschließlich bei den größeren Unternehmen, die über mindestens

sechs Omnibusse verfügen oder Straßenbahn-, Stadtbahn- oder Obusverkehr betreiben, erfasst (Kapitel 4). Die 2 419 größeren Unternehmen (– 0,2% gegenüber dem Jahr 2001) beförderten im Berichtsjahr 7 880 Mill. Fahrgäste im Linienverkehr (+ 0,2%) und 76 Mill. Fahrgäste im Gelegenheitsverkehr (– 5,0%) und erbrachten dabei eine Beförderungsleistung von insgesamt 75,5 Mrd. Personenkilometern (– 1,9%). Diese Verkehrsunternehmen legten mit ihren Verkehrsmitteln 3,9 Mrd. Wagenkilometer (– 0,9%) zurück und erhöhten ihre Einnahmen aus Fahrkartenverkäufen und Beförderungsleistungen um 2,4% auf 6,3 Mrd. Euro.

## 1 Methodik

Die Ergebnisse der Unternehmen des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs basieren zum einen auf der jährlichen Unternehmensstatistik, zum anderen auf der vierteljährlichen Verkehrsleistungsstatistik. Während im Jahresbericht Angaben zum Unternehmen, seinen Beschäftigten und Fahrzeugen zu einem Stichtag – dem letzten Werktag im September – sowie Angaben zum Umsatz des Vorjahres bzw. des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres erfragt werden, stellt die Verkehrsleistungsstatistik Quartalsangaben zu den beförderten Personen, zu den Personen- und Wagenkilometern sowie zu den Einnahmen aus der Personenbeförderung bereit.

Auskunftspflichtig zur Jahrerhebung sind alle inländischen Unternehmen, die genehmigungspflichtigen Personenverkehr mit Straßenbahnen, Stadtbahnen (einschl. Hoch-, U- und Schwebbahnen), Oberleitungsbussen (Obussen) oder Kraftomnibussen betreiben. Um den gesamten öffentlichen Straßenpersonenverkehr abbilden zu können,

werden dabei auch Unternehmen einbezogen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt außerhalb des Straßenpersonenverkehrs liegt.

Um die Mehrzahl der kleinen Unternehmen von Auskunftspflichten zu entlasten, müssen zur vierteljährlichen Verkehrsleistungstatistik nur diejenigen Unternehmen melden, die entweder Straßenbahn-, Stadtbahn- oder Obusverkehr betreiben oder – soweit sie ausschließlich im Omnibusverkehr tätig sind – über mindestens sechs Kraftomnibusse im Vorjahr verfügten (größere Unternehmen). Über die Verkehrsleistungen der kleineren Unternehmen liegen somit keine Angaben vor.

Der Erhebungsbereich erstreckt sich nicht auf Unternehmen, die ausschließlich Taxi- und Mietwagenverkehr, Werkverkehr oder freigestellten Schülerverkehr betreiben. Ist ein Unternehmen jedoch meldepflichtig, muss der freigestellte Schülerverkehr, bei dem die Fahrgäste unentgeltlich befördert werden, ebenfalls angegeben werden.

Unternehmen, die ausschließlich als Subunternehmen tätig sind und über keine eigene Konzession verfügen, sind nicht auskunftspflichtig. Die Verkehrsleistungen, die diese Subunternehmen im Rahmen von *Auftragsfahrten* erbringen, sind in den Angaben der Auftraggeber enthalten. Dagegen fließen die Vergütungen, die Subunternehmen für Auftragsfahrten von ihren Auftraggebern erhalten, dann in die Jahresergebnisse ein, wenn die Subunternehmen selbst über eine Konzession zum Betrieb öffentlichen Straßenpersonenverkehrs verfügen und aus diesem Grund selbst zur Statistik auskunftspflichtig sind.

## 2 Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr mit Bussen und Bahnen (institutionelle Abgrenzung)

Am 30. September 2002 gab es in Deutschland 5 099 Unternehmen (siehe Tabelle 1), die ihren wirtschaftlichen Schwer-

punkt im Straßenpersonenverkehr mit Bussen und Bahnen hatten (– 1,3% gegenüber dem Vorjahr). Das waren vier Fünftel aller im Straßenpersonenverkehr tätigen Unternehmen. Von diesen 5 099 Unternehmen betrieben 2 619 Unternehmen hauptsächlich Linienverkehr (– 0,5%) und 2 480 Unternehmen hauptsächlich Gelegenheitsverkehr (– 2,1%). Von den Unternehmen insgesamt waren dabei 257 Unternehmen ausschließlich im Linienverkehr, 776 Unternehmen ausschließlich im Gelegenheitsverkehr und die übrigen 4 066 in beiden Bereichen tätig.

In der institutionellen Abgrenzung werden bei Unternehmen mit Schwerpunkt im öffentlichen Straßenpersonenverkehr mit Bussen und Bahnen auch die Gesamtzahl der Beschäftigten und der Gesamtumsatz nachgewiesen. Die *Gesamtzahl der Beschäftigten* wird dabei nach der Stellung im Beruf untergliedert erhoben. Dabei werden auch diejenigen Betriebsangehörigen einbezogen, die nicht überwiegend im öffentlichen Straßenpersonenverkehr tätig sind. Die Gesamtzahl der Beschäftigten belief sich am 30. September 2002 auf 165 696 Personen, das waren 0,7% mehr als im Vorjahr, sodass der letztjährige Beschäftigungsrückgang wieder ausgeglichen werden konnte. Mit 155 515 Personen zählte der überwiegende Teil der Beschäftigten (94%) zur Gruppe der Angestellten, Arbeiter und Arbeiterinnen. Daneben waren 5 810 Inhaber, Inhaberinnen und unbezahlt mithelfende Familienangehörige, 3 721 Auszubildende sowie 650 Beamte und Beamtinnen in den Unternehmen tätig.

Zum Zeitpunkt des Stichtags der Erhebung (Ende September) können die Unternehmen Angaben zum *Gesamtumsatz* nur aus dem Vorjahr oder dem letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr liefern. Die Unternehmen mit Schwerpunkt in der Personenbeförderung auf der Straße konnten auch im Jahr 2001 ihren Gesamtumsatz – wie in jedem Jahr seit dem Vorliegen gesamtdeutscher Ergebnisse – steigern: Mit 11,1 Mrd. Euro lag er um 6,0% über dem Vorjahreswert. Der Gesamtumsatz enthält alle Einnahmen für Beförderungsleistungen im Straßenpersonenverkehr, wie Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr, Einnahmen für Leistungen im Gelegenheitsverkehr, Abgeltungszahlun-

Tabelle 1: Anzahl, Beschäftigte und Gesamtumsatz der Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr mit Omnibussen und Straßenbahnen<sup>1)</sup>

Wirtschaftliche Tätigkeit	Unternehmen		Beschäftigte <sup>2)</sup>		Gesamtumsatz		Gesamtumsatz je Unternehmen	
	Anzahl	Veränderung gegenüber 2001 %	Anzahl	Veränderung gegenüber 2001 %	Mill. EUR	Veränderung gegenüber 2000 %	Mill. EUR	
Insgesamt .....	5 099	– 1,3	165 696	+ 0,7	11 087	+ 6,0	2,2	
mit Schwerpunkt im								
Linienverkehr .....	2 619	– 0,5	144 592	+ 1,5	9 506	+ 7,7	3,6	
Gelegenheitsverkehr .....	2 480	– 2,1	21 104	– 4,4	1 581	– 3,2	0,6	
nach Unternehmensformen:								
Private Unternehmen .....	4 804	– 1,5	61 203	+ 4,6	4 172	+ 3,4	0,9	
Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen .....	235	+ 2,2	90 202	– 1,5	5 440	+ 8,7	23,1	
Sonstige (Regionalverkehrs-, Eisenbahngesellschaften) ...	60	+ 1,7	14 291	– 1,4	1 476	+ 3,9	24,6	

1) Zahl der Unternehmen und Beschäftigten am 30. September 2002, Gesamtumsatz im Geschäftsjahr 2001. – 2) Gesamtzahl der Beschäftigten des Unternehmens.

gen und Zuweisungen für den freigestellten Schülerverkehr sowie Vergütungen für Beförderungsleistungen, die im Auftrag anderer Unternehmen von Subunternehmen durchgeführt wurden. Auf diese Positionen entfielen im Jahr 2001 rund 9,6 Mrd. Euro oder 87% des Gesamtumsatzes. Darüber hinaus werden in den Gesamtumsatz auch Umsätze einbezogen, die außerhalb der Personenbeförderung erzielt wurden. Dazu gehören zum Beispiel Umsätze aus Energie- und Wasserversorgung, aus Reisebüro- und Reiseveranstaltertätigkeiten, Handelsumsätze, Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung sowie Werbeeinnahmen. Auf diese Umsatzarten entfielen im Jahr 2001 rund 1,4 Mrd. Euro bzw. 13% des Gesamtumsatzes<sup>1)</sup>.

Unternehmen mit Schwerpunkt im Linienverkehr erzielten mit 9,5 Mrd. Euro 86% des Gesamtumsatzes aller Schwerpunktunternehmen in Höhe von 11,1 Mrd. Euro. Die Linienverkehrsunternehmen konnten im Vergleich zum Vorjahr ihren Gesamtumsatz um 7,7% erhöhen. Da gleichzeitig die Zahl dieser Unternehmen leicht abnahm, stieg der durchschnittliche Umsatz je Linienverkehrsunternehmen um 8,2% auf 3,6 Mill. Euro. Unternehmen mit Schwerpunkt im Gelegenheitsverkehr erwirtschafteten im Jahr 2001 Umsätze von 1,6 Mrd. Euro und hatten damit einen Anteil am Gesamtumsatz von 14%. Gegenüber dem Vorjahr sind die Umsätze dieser Unternehmen um 3,2% zurückgegangen. Bei einer um 2,1% auf 2 480 Unternehmen gesunkenen Unternehmenszahl wurde damit je Unternehmen mit 0,6 Mill. Euro ein um 1,1% niedrigerer Gesamtumsatz als im Vorjahr registriert.

### 3 Unternehmen mit Straßenpersonenverkehr (funktionale Abgrenzung)

Im vorherigen Kapitel wurden die Unternehmen, die als Schwerpunkt ihrer Tätigkeit Personenbeförderung auf der

Straße betreiben, mit ihrem Gesamtumsatz und der Gesamtzahl ihrer Beschäftigten dargestellt (institutionelle Abgrenzung). Im Folgenden werden dagegen alle Unternehmen in die Betrachtung einbezogen, die sich im Straßenpersonenverkehr betätigten, unabhängig davon, ob es sich um ihre Haupttätigkeit oder eine Nebentätigkeit handelt (funktionale Abgrenzung). Von diesen Unternehmen werden dabei nur die Einnahmen, die im Straßenpersonenverkehr erzielt wurden, und die Beschäftigten, die ausschließlich oder zumindest überwiegend im Straßenpersonenverkehr tätig waren, dargestellt, sodass ausschließlich der fachliche Unternehmensteil „Straßenpersonenverkehr“ abgebildet wird.

#### 3.1 Zahl der Unternehmen und der Beschäftigten wiederum rückläufig

Insgesamt waren am Stichtag des Berichtsjahres (30. September 2002) 6 351 Unternehmen im Straßenpersonenverkehr tätig (siehe Tabelle 2). Seit dem Höchststand von 6 523 Unternehmen im Jahr 1999 nahm die Unternehmenszahl ab und lag im aktuellen Berichtsjahr 2002 um 1,1% unter dem entsprechenden Vorjahreswert. Neben den in Kapitel 2 dargestellten 5 099 Unternehmen mit Schwerpunkt im Linien- und Gelegenheitsverkehr führten noch 313 Unternehmen, deren Haupttätigkeit im Taxi- und Mietwagenverkehr lag, 602 Unternehmen, die ihren Schwerpunkt zwar außerhalb des Straßenpersonenverkehrs, aber noch innerhalb des Verkehrssektors (z. B. Reisebüros und Reiseveranstalter) hatten, sowie 337 Unternehmen mit Schwerpunkt außerhalb des Verkehrsbereichs (vorrangig aus den Bereichen Energie- und Wasserversorgung und Handel) öffentlichen Straßenpersonenverkehr durch.

Von den Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs wurden Ende September 2002 insgesamt 181 012 Personen

Tabelle 2: Anzahl, Beschäftigte, Fahrzeuge und Platzkapazität aller Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs<sup>1)</sup>

Gegenstand der Nachweisung	2002	2001	Veränderung 2002 gegenüber 2001	Anteil an insgesamt	
				2002	2001
	Anzahl			%	
Unternehmen .....	6 351	6 420	-1,1	X	X
Beschäftigte <sup>2)</sup> insgesamt .....	181 012	181 870	-0,5	100	100
Fahrpersonal .....	124 654	125 856	-1,0	68,9	69,2
Technisches Personal .....	25 607	26 014	-1,6	14,1	14,3
Sonstiges Personal .....	30 751	30 000	+2,5	17,0	16,5
Fahrzeuge insgesamt .....	94 505	94 998	-0,5	100	100
Kraftomnibusse .....	85 396	85 730	-0,4	90,4	90,2
dar.: fremde Kraftomnibusse .....	20 422	20 547	-0,6	21,6	21,6
Stadtbahnen, Straßenbahnen und Obusse .....	9 109	9 268	-1,7	9,6	9,8
Sitz- und Stehplatzkapazität insgesamt .....	8 013 550	8 025 294	-0,1	100	100
Kraftomnibusse .....	6 837 772	6 842 631	-0,1	85,3	85,3
Stadtbahnen, Straßenbahnen und Obusse .....	1 175 778	1 182 663	-0,6	14,7	14,7

1) Ende September. – 2) Ausschließlich oder überwiegend im Straßenpersonenverkehr tätige Personen.

1) Der Gesamtumsatz schließt die Umsatzsteuer ein. Nicht einbezogen in den Gesamtumsatz sind Beträge, die ein Unternehmen bei Auftragsfahrten im Namen und für Rechnung des Auftraggebers einnimmt und die beim Subunternehmen nur durchlaufende Posten darstellen. Hier muss der Auftraggeber die Einnahmen für Leistungen, die bei Auftragsfahrten erbracht worden sind, als Teil der eigenen Einnahmen für Beförderungsleistungen im Straßenpersonenverkehr angeben. Nicht zum Umsatz zählen auch außerordentliche und betriebsfremde Erträge, wie z. B. Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen (Fahrzeuge, Grundstücke usw.). Die Abgrenzung des Gesamtumsatzes, der ebenso wie die Gesamtzahl der Beschäftigten nur bei den Unternehmen mit Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr erfasst wird, entspricht damit der üblichen Abgrenzung des Gesamtumsatzes in Wirtschaftsstatistiken.

ausschließlich oder überwiegend im Straßenpersonenverkehr eingesetzt. Damit waren 0,5% weniger Personen im Straßenpersonenverkehr tätig als im Vorjahr. Dies ist zugleich der niedrigste Wert seit dem Vorliegen gesamtdeutscher Angaben. Von den beschäftigten Personen waren 69% im Fahrdienst tätig. Weitere 14% entfielen auf das technische Personal und 17% auf das sonstige Personal (z.B. in der Verwaltung). Der Beschäftigungsrückgang resultierte dabei aus Abnahmen beim Fahrpersonal (-1,0%) und beim technischen Personal (-1,6%), die durch die Zunahme des sonstigen Personals (+2,5%) nicht ausgeglichen werden konnten. Im Durchschnitt aller Unternehmen waren im Berichtsjahr 28,5 Personen je Unternehmen beschäftigt (2001: 28,3); betrachtet man nur die größten Unternehmen (246 Unternehmen mit mindestens 100 Beschäftigten), so waren in diesen durchschnittlich 506 Personen je Unternehmen tätig.

### 3.2 Fahrzeuge und Platzkapazität: Verschiebungen zulasten der Straßenbahnen, Stadtbahnen und Obusse

Die im öffentlichen Straßenpersonenverkehr tätigen Unternehmen verfügten am 30. September 2002 über insgesamt 94 505 Fahrzeuge (-0,5% gegenüber dem Vorjahr), davon 85 396 Kraftomnibusse mit knapp 3,9 Mill. Sitzplätzen und 3,0 Mill. Stehplätzen sowie 9 109 Straßenbahnen, Stadtbahnen und Obusse mit 0,44 Mill. Sitzplätzen und 0,74 Mill. Stehplätzen. Im Berichtsjahr nahmen alle erwähnten Merkmale zahlenmäßig ab. Da die Rückgänge aber bei den Straßenbahnen, Stadtbahnen und Obussen etwas stärker ausfielen als bei den Kraftomnibussen, konnten die Letzteren ihre relative Position leicht verbessern. Im Einzelnen sank die Zahl der Kraftomnibusse um 0,4% und die der Straßenbahnen, Stadtbahnen und Obusse um 1,7%. Dabei blieb das Sitzplatzangebot in den Omnibussen fast konstant, in den Straßenbahnen, Stadtbahnen und Obussen verringerte es sich geringfügig um 0,2%. Die Stehplatzkapazität nahm in den Omnibussen leicht um 0,1% und in den Straßenbahnen, Stadtbahnen und Obussen um 0,8% ab.

Straßenbahnen, Stadtbahnen und Obusse werden ausschließlich im Linienverkehr eingesetzt. Die Hälfte der Omnibusse fuhr ebenfalls nur im Linienverkehr, 37% kamen sowohl im Linien- als auch im Reiseverkehr und weitere 13%

ausschließlich im Reiseverkehr (Ausflugsfahrten, Ferientouristen und Verkehr mit Mietomnibussen) zum Einsatz.

20 422 Kraftomnibusse (-0,6%) wurden von Auftraggebern als *fremde Fahrzeuge* gemeldet, die am Stichtag von Subunternehmen bei Fahrten im Auftrag der Auskunftspflichtigen eingesetzt waren. Der Anteil der fremden Kraftomnibusse an allen Bussen lag 2002 bei 24%. Bei den auskunftspflichtigen Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Linienverkehr betrug der Anteil der fremden Kraftomnibusse sogar 28%, bei den Unternehmen mit Schwerpunkt im Reiseverkehr dagegen nur 3,1%.

Seit einigen Jahren setzen sich *Niederflurfahrzeuge*, die den Fahrgästen (z.B. mit Kinderwagen, Rollstühlen und Fahrrädern) in Verbindung mit einer abgestimmten Haltestellen- und Bahnsteiggestaltung das Ein- und Aussteigen über niedrige Podeste ermöglichen und ihnen ein größeres Raumangebot und damit auch mehr Komfort bieten, immer mehr durch. Im Jahr 2002 ist die Zahl der verfügbaren Niederflurbusse um 8,8% auf 20 608 und die Zahl der Straßenbahnen, Stadtbahnen und Obusse in Niederflurbauweise um 5,2% auf 3 753 Fahrzeuge weiter angestiegen. Damit waren 24% der Omnibusse und 41% der Straßenbahnen nach dem Niederflursystem gebaut.

### 3.3 Steigende Einnahmen für Beförderungsleistungen

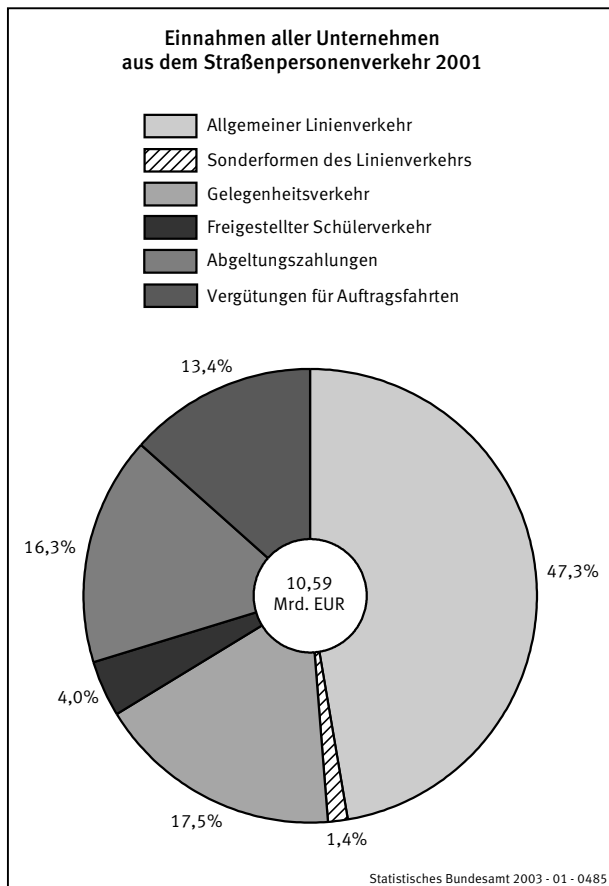
Die im Straßenpersonenverkehr tätigen Unternehmen erzielten im Jahr 2001 für ihre Beförderungsleistungen im Straßenpersonenverkehr Einnahmen von insgesamt 10,6 Mrd. Euro (siehe Tabelle 3 und Schaubild 1). Mit 5,0 Mrd. Euro entfielen 47% dieser Einnahmen auf Fahrkartenverkäufe im allgemeinen Linienverkehr. Weitere 5,4% der Einnahmen wurden in den Sonderformen des Linienverkehrs (Berufsverkehr, Schülerfahrten sowie Markt- und Theaterfahrten) und im freigestellten Schülerverkehr erzielt. Die Einnahmen aus dem Gelegenheitsverkehr (Ausflugsfahrten, Ferientouristen und Mietomnibusverkehr) betrugen 1,9 Mrd. Euro (18% aller Einnahmen). Nicht unbedeutend auf der Einnahmenseite sind auch die Abgeltungszahlungen der öffentlichen Hand: Sie machten mit 1,7 Mrd. Euro 16% der Einnahmen aus. Für Auftragsfahrten erhielten zudem die berichtspflichtigen Subunternehmen Vergütungen in Höhe von 1,4 Mrd. Euro. Der Anteil der Vergütungen für Auftragsfahrten

Tabelle 3: Einnahmen aller Unternehmen aus dem Straßenpersonenverkehr

Art der Einnahmen	Einnahmen 2001	Veränderung gegenüber		Anteil an insgesamt	
		2000	1991	2001	1991
	Mill. EUR	%			
Insgesamt .....	10 588	+3,9	+45,1	100	100
Einnahmen aus dem allgemeinen Linienverkehr .....	5 013	+5,9	+54,1	47,3	44,6
Einnahmen aus den Sonderformen des Linienverkehrs .....	144	+0,8	-45,5	1,4	3,6
Einnahmen aus dem Gelegenheitsverkehr .....	1 855	-1,1	+19,7	17,5	21,2
Einnahmen aus dem freigestellten Schülerverkehr .....	428	+0,5	-5,9	4,0	6,2
Abgeltungszahlungen .....	1 729	+4,1	+54,0	16,3	15,4
Vergütungen für Auftragsfahrten ...	1 420	+4,9	+116,8	13,4	9,0

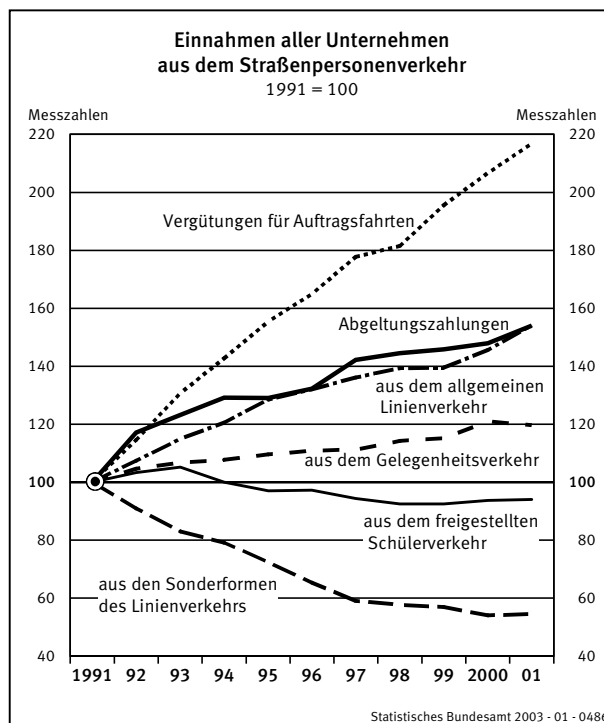
(Geschäftsjahr 2001: 13%) ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich angestiegen (1991: 9,0%), absolut haben sich diese Vergütungen in den letzten elf Jahren (1991: 655 Mill. Euro) mehr als verdoppelt, gegenüber 2000 sind sie um 4,9% angestiegen.

Schaubild 1



Im Jahr 2001 stiegen die Einnahmen aus dem Straßenpersonenverkehr insgesamt um 3,9%, wobei auch alle einzelnen Einnahmenarten mit Ausnahme des Gelegenheitsverkehrs Zuwächse verbuchen konnten. Überdurchschnittliches Wachstum verzeichnete dabei wiederum die Haupteinnahmenposition, die Einnahmen aus Fahrkartenverkäufen im allgemeinen Linienverkehr, die seit 1991 eine steigende Tendenz aufweisen und im aktuellen Berichtsjahr um 5,9% zunahm. Auch die Abgeltungszahlungen stiegen mit 4,1% überdurchschnittlich an. Dagegen konnten die quantitativ eher geringeren Einnahmen aus dem freigestellten Schülerverkehr sowie aus den Sonderformen des Linienverkehrs nur unterdurchschnittliche Zuwachsraten erzielen. Die Einnahmen aus dem Gelegenheitsverkehr sind im Jahr 2001 erstmals seit 1991 leicht gesunken: Hier wurden 1,1% weniger Einnahmen als im Jahr zuvor erwirtschaftet. Die längerfristige Entwicklung seit 1991 für alle Einnahmenarten ist im Schaubild 2 dargestellt.

Schaubild 2



### 3.4 Strukturdaten nach Unternehmensformen und -größen

Im Straßenpersonenverkehr war auch zum 30. September 2002 die überwiegende Zahl der Unternehmen in *privater Hand* (siehe Tabelle 4): 5913 Unternehmen oder 93% aller Unternehmen, die Leistungen in der Personenbeförderung erbrachten, wurden privat betrieben. Sie beschäftigten jedoch nur 55 771 oder 31% aller im Straßenpersonenverkehr tätigen Personen und erzielten Einnahmen in Höhe von 4,1 Mrd. Euro oder 39% der Einnahmen insgesamt. Die 362 *kommunalen und gemischtwirtschaftlichen Unternehmen*<sup>2)</sup> (5,7% aller Unternehmen) beschäftigten hingegen 103 269 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen oder 57% aller im Straßenpersonenverkehr tätigen Personen und erzielten mit 5,0 Mrd. Euro fast die Hälfte der Einnahmen insgesamt (47%).

Von den 6351 Unternehmen, die am 30. September 2002 in der Personenbeförderung tätig waren, betrieben 2477 Unternehmen (-1,1% gegenüber dem Vorjahr) Straßenbahnverkehr oder Busverkehr mit mindestens sechs Omnibussen. Zahlenmäßig überwogen die kleineren Anbieter: Zum Stichtag verfügten 3874 (-1,1%) oder 61% aller Unternehmen über weniger als sechs Omnibusse. Sie beschäftigten mit 14 213 Mitarbeitern im Straßenpersonenverkehr (-1,5%) jedoch nur 7,9% aller in der Straßenpersonenbeförderung tätigen Personen und erzielten mit 1,1 Mrd. Euro (+0,3%) nur 10% der Gesamteinnahmen. Überdurch-

2) Zu den kommunalen und gemischtwirtschaftlichen Unternehmen zählen – unabhängig von der Rechtsform – überwiegend im städtischen Nahverkehr tätige Verkehrsunternehmen, an denen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50% beteiligt sind. Verkehrsunternehmen mit Straßenbahn-, Stadtbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als gemischtwirtschaftlich, wenn der Anteil der öffentlichen Hand weniger als 50% beträgt. Die Regionalverkehrs- und Eisenbahngesellschaften werden getrennt von den kommunalen und gemischtwirtschaftlichen Unternehmen nachgewiesen, auch wenn sie sich ganz oder teilweise im Eigentum der öffentlichen Hand befinden.

Tabelle 4: Alle Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs, Beschäftigte und Einnahmen nach Unternehmensformen und Größe der Unternehmen<sup>1)</sup>

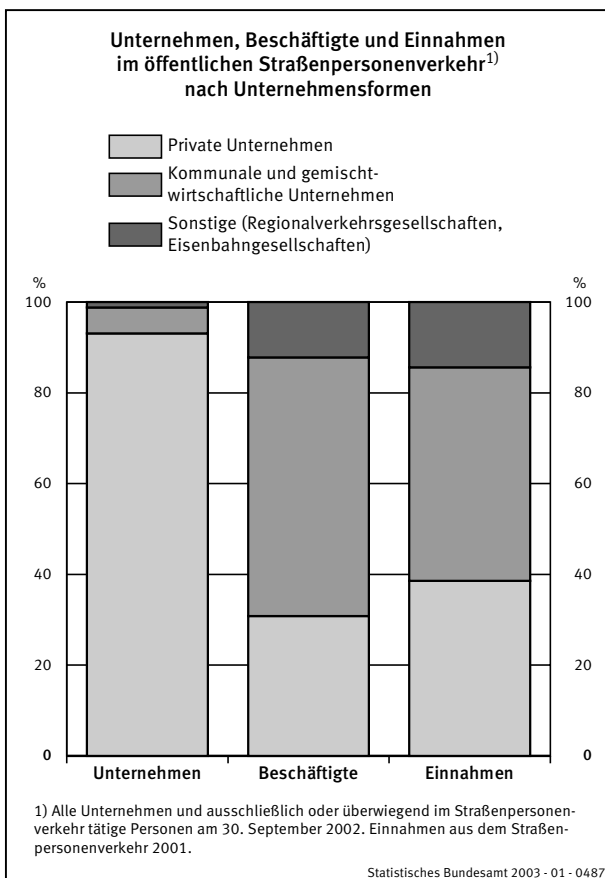
Unternehmensform Größe der Unternehmen	Unternehmen		Beschäftigte		Einnahmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Mill. EUR	%
Insgesamt .....	6 351	100	181 012	100	10 588	100
Private Unternehmen .....	5 913	93,1	55 771	30,8	4 084	38,6
Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen .....	362	5,7	103 269	57,1	4 986	47,1
Sonstige (Regionalverkehrs-, Eisenbahngesellschaften) .....	76	1,2	21 972	12,1	1 518	14,3
Unternehmen mit Straßenbahnen und/oder 6 und mehr Bussen	2 477	39,0	166 799	92,1	9 491	89,6
unter 6 Bussen .....	3 874	61,0	14 213	7,9	1 097	10,4

1) Zahl der Unternehmen und der ausschließlich oder überwiegend im Straßenpersonenverkehr tätigen Personen am 30. September 2002. Einnahmen aus dem Straßenpersonenverkehr im Jahr 2001 bzw. im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr.

schnittlich häufig waren die kleineren Unternehmen als Subunternehmen tätig: 26% aller Vergütungen für Auftragsfahrten erhielten Unternehmen, die über weniger als sechs Busse verfügten.

ausschließlich im Omnibusverkehr tätig sind – über mindestens sechs Kraftomnibusse im Vorjahr verfügten (größere Unternehmen). Die Quartalsergebnisse werden hier zu Ergebnissen für das Jahr 2002 kumuliert dargestellt.

Schaubild 3



Im Berichtsjahr waren 2 419 größere Unternehmen (-0,2% gegenüber 2001) zur Verkehrsleistungsstatistik auskunftspflichtig. Dabei betrieb der überwiegende Teil der Unternehmen sowohl Linien- als auch Gelegenheitsverkehr: Im Linienverkehr waren 1 904 Unternehmen und im Gelegenheitsverkehr 2 184 Unternehmen tätig. Je Unternehmen lagen dabei im Jahr 2002 die Einnahmen aus Fahrkartenvverkäufen und Beförderungsleistungen im Linienverkehr bei durchschnittlich 2,67 Mill. Euro (2001: 2,59 Mill. Euro) und aus Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr bei durchschnittlich 0,56 Mill. Euro (2001: 0,53 Mill. Euro). Das durchschnittliche Fahrgastaufkommen je Unternehmen stieg im Linienverkehr um 1,0% auf 4,14 Mill. Fahrgäste, während es im Reiseverkehr um 3,4% auf 35 000 Reisende zurückging.

#### 4.1 Linienverkehr konstant, Minus im Gelegenheitsverkehr

Als *beförderte Person* im Linienverkehr gilt eine nicht unterbrochene Fahrt eines Fahrgastes auf dem Netz eines Verkehrsunternehmens mit nur einem Fahrschein, unabhängig davon, ob ein oder mehrere vom Unternehmen betriebene Verkehrsmittel benutzt wurden. Die je Unternehmen beförderten Personen werden zu den von allen Verkehrsunternehmen beförderten Personen kumuliert (Unternehmensfahrtkonzept). Die Umsteiger zwischen den Verkehrsunternehmen werden dabei von jedem Unternehmen angegeben und sind somit in den aggregierten Angaben gegebenenfalls mehrfach enthalten. Da die beförderten Personen je Unternehmen angegeben werden, liegen keine Informationen darüber vor, wie viele Fahrgäste mit Straßenbahnen und wie viele mit Omnibussen befördert worden sind. Die Zahl der beförderten Personen wird von den Unternehmen in der Regel anhand der verkauften Fahrscheine ermittelt. Bei unentgeltlichen Beförderungen und Zeitfahrausweisen wird die Zahl der Fahrten mit Hilfe von Informationen aus Verkehrserhebungen zur Fahrtenhäufigkeit geschätzt. Liegen keine aktuellen Verkehrserhebungen vor, kann das Verkehrsunter-

## 4 Verkehrsleistungen der größeren Unternehmen

Die vierteljährliche Verkehrsleistungsstatistik erfasst die Verkehrsleistungen der Unternehmen, die Straßenbahn-, Stadtbahn- oder Obusverkehr betreiben oder – soweit sie

Tabelle 5: Beförderte Personen, Personenkilometer und Wagenkilometer der größeren Unternehmen nach Verkehrsarten und -formen sowie Fahrausweisarten<sup>1)</sup>

Verkehrsart und -form Fahrausweisart	Beförderte Personen		Personenkilometer		Mittlere Fahrtweite		Wagenkilometer	
	2002	Veränderung gegenüber 2001	2002	Veränderung gegenüber 2001	2002	2001	2002	Veränderung gegenüber 2001
	Mill.	%	Mill.	%	km		Mill.	%
Insgesamt .....	7 955,6	+1,0	75 532,4	-1,9	.	.	3 918,7	-0,9
Linienverkehr .....	7 879,7	+0,2	52 076,2	-0,1	6,6	6,6	3 152,1	-0,2
Allgemeiner Linienverkehr .....	7 673,4	+0,3	48 856,0	+0,4	6,4	6,4	2 937,1	+0,1
Einzel- und Mehrfahrausweise .....	1 288,8	-4,6	.	.	.	.	.	.
Zeitfahrausweise für Schüler/-innen, Studierende und andere Auszubildende .....	2 826,7	+5,9	.	.	.	.	.	.
Anderer Zeitfahrausweise .....	2 932,0	-1,9	.	.	.	.	.	.
Schwerbehindertenausweise .....	525,9	-2,3	.	.	.	.	.	.
Freifahrausweise .....	100,1	-1,2	.	.	.	.	.	.
Sonderformen des Linienverkehrs .....	61,1	-10,1	1 158,5	-5,0	19,0	17,9	72,7	-8,6
Berufsverkehr .....	29,4	-6,2	771,2	-4,6	26,2	25,8	50,0	-11,3
Schülerfahrten .....	27,7	-12,5	347,9	-4,9	12,6	11,6	21,1	-1,8
Markt- und Theaterfahrten .....	4,0	-19,8	39,3	-12,6	9,8	9,0	1,6	-6,1
Freigestellter Schülerverkehr .....	145,2	-3,4	2 061,7	-8,3	14,2	15,0	142,3	-1,6
Gelegenheitsverkehr .....	76,0	-5,0	23 456,2	-5,7	308,8	311,2	766,6	-3,6
Ausflugsfahrten .....	12,7	-10,0	5 372,4	-7,9	423,0	413,2	179,5	-4,9
Ferienzielreisen .....	2,4	-0,9	2 450,8	-9,5	1 018,8	1 115,5	88,8	-8,2
Verkehr mit Mietomnibussen .....	60,8	-4,0	15 633,0	-4,3	256,9	257,8	498,3	-2,3

1) Unternehmen, die zur Verkehrsleistungsstatistik melden.

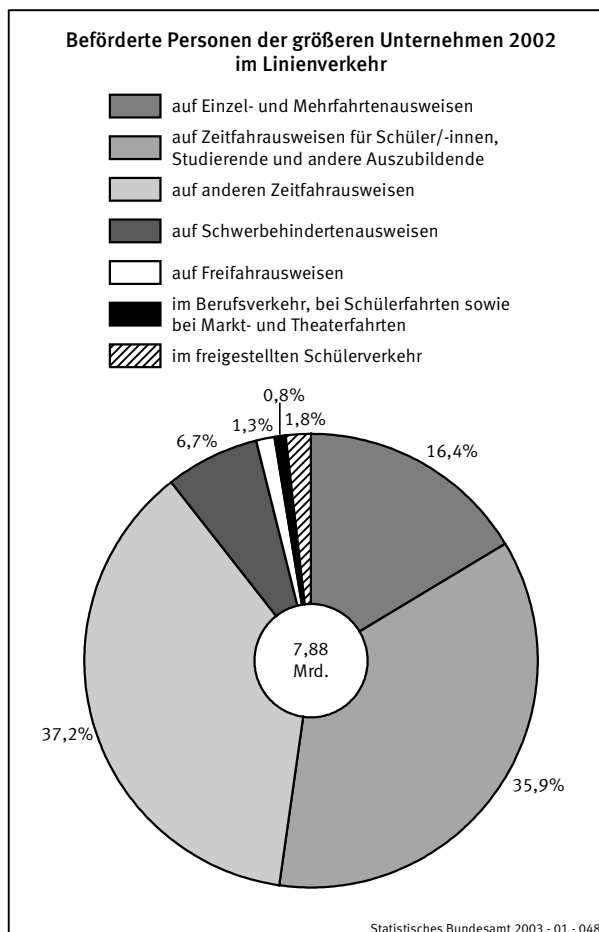
nehmen auf Erfahrungswerte oder Verbandsempfehlungen zur Fahrtenhäufigkeit von Zeitfahrausweisen zurückgreifen.

Die in Personenkilometern gemessene *Beförderungsleistung* wird durch Multiplikation der beförderten Personen mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern (Fahrt- bzw. Reiseweiten) errechnet. Im allgemeinen Linienverkehr wird in der Regel eine durchschnittliche Reiseweite zugrunde gelegt. Die *Fahrleistung* in Wagenkilometern ergibt sich durch Addition der von den Zugfahrzeugen und Anhängern im Einsatz für den Straßenpersonenverkehr zurückgelegten Kilometern, also unabhängig von der Fahrgastbesetzung der Fahrzeuge.

Die Unternehmen des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs beförderten 2002 im Linienverkehr mit Straßenbahnen, Stadtbahnen und Obussen sowie mit Omnibussen 7 880 Mill. Personen und damit 0,2% mehr Fahrgäste als im Vorjahr (siehe Tabelle 5). Dabei wurde mit 52,1 Mrd. Personenkilometern aber eine um 0,1% niedrigere Beförderungsleistung erbracht. Insgesamt veränderte sich der Linienverkehr im Vergleich zum Vorjahr nur wenig. Dagegen musste der Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen (Reiseverkehr) relativ hohe Rückgänge hinnehmen: Ihn nutzten mit 76 Mill. Fahrgästen 5,0% weniger Fahrgäste als im Jahr 2001, auch die Beförderungsleistung lag mit 23,5 Mrd. Personenkilometern um 5,7% unter dem Vorjahresniveau. Angesichts dieser Entwicklungen blieb die mittlere Reiseweite im Linienverkehr mit 6,6 km nahezu konstant, nahm im Reiseverkehr aber auf 309 km ab.

Die Verkehrsunternehmen erbrachten somit insgesamt eine Beförderungsleistung im Linien- und Gelegenheitsverkehr von 75,5 Mrd. Personenkilometern (-1,9%) und legten

Schaubild 4



dabei mit ihren Verkehrsmitteln 3 919 Mill. Wagenkilometer zurück (-0,9%), 3 152 Mill. km im Linienverkehr (-0,2%) und 767 Mill. km bei Ausflugsfahrten, Ferienzielreisen und im Mietomnibusverkehr (-3,6%).

### 4.2 Wachsende Einnahmen

Einnahmen in der Abgrenzung der vierteljährlichen Verkehrsleistungsstatistik sind Beförderungsentgelte wie die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im allgemeinen Linienverkehr sowie Erlöse für Beförderungsleistungen in den Sonderformen des Linienverkehrs und im Gelegenheitsverkehr. Beim Verkauf von Kombitickets dürfen nur die auf die jeweiligen Beförderungsanteile entfallenden Erlöse angegeben werden. Nicht einbezogen werden Erlöse aus Unterkunft und Verpflegung im Gelegenheitsverkehr sowie aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten. Abgeltungszahlungen und andere beförderungsbezogene Zuschüsse der öffentlichen Hand – unter anderem für den freigestellten Schülerverkehr – werden vierteljährlich nicht erfasst.<sup>3)</sup>

Die größeren Unternehmen des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs nahmen im Jahr 2002 aus Fahrkartenverkäufen (einschl. Umsatzsteuer) 6,3 Mrd. Euro ein, das waren 2,4% mehr als im Vorjahr (siehe Tabelle 6). Zu den Einnahmesteigerungen trugen im Jahr 2002 sowohl der Linienverkehr (+2,0% auf 5,1 Mrd. Euro) als auch der Gelegenheitsverkehr (+4,2% auf 1,2 Mrd. Euro) bei. Diese positive Gesamtentwicklung zeigt sich des Weiteren auch bei der Betrachtung einzelner wichtiger Ertragskennziffern: So stiegen die durchschnittlichen Einnahmen je Fahrgast im Linienverkehr auf 0,64 Euro und im Gelegenheitsverkehr, der mit wesentlich höheren Reiseweiten als der Linienverkehr durchgeführt wird, auf 16,02 Euro. Je Personenkilometer wurden im Linienverkehr 0,10 Euro und im Gelegenheitsverkehr 0,05 Euro erzielt. Als weiterer Maßstab für die Ertragssituation des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs dienen auch die durchschnittlichen Einnahmen je Wagenkilometer. Diese erhöhten sich im Jahr 2002 im Linienverkehr auf 1,61 Euro und im Reiseverkehr auf 1,59 Euro.

### 4.3 Allgemeiner Linienverkehr auf Höchststand

Dem allgemeinen Linienverkehr mit Straßenbahnen, Stadtbahnen und Obussen sowie mit Omnibussen kommt die überragende Stellung im öffentlichen Straßenpersonenverkehr zu, da in ihm rund 96% des gesamten Fahrgastaufkommens im öffentlichen Straßenpersonenverkehr erbracht werden (siehe Tabellen 5 und 6). Die 7,67 Mrd. beförderten Personen im allgemeinen Linienverkehr im Jahr 2002 bedeuteten ein Wachstum gegenüber dem Vorjahr von 0,3% und den höchsten Wert seit Einführung der gesamtdeutschen Statistik 1991.

<sup>3)</sup> Die aus den Quartalsergebnissen kumulierten Jahresergebnisse stimmen aus mehreren Gründen nicht mit den Einnahmen aus dem Linien- und Gelegenheitsverkehr der jährlichen Unternehmenserhebung überein. Sie beziehen sich vor allem nur auf die größeren Unternehmen sowie auf das Jahr 2002, während der Jahresbericht die Einnahmen des Vorjahres bei allen im Straßenpersonenverkehr tätigen Unternehmen erhebt. Zudem haben die Quartalsergebnisse oft noch vorläufigen Charakter, sodass eventuelle Korrekturen erst in das endgültige Jahresergebnis eingehen.

Schaubild 5

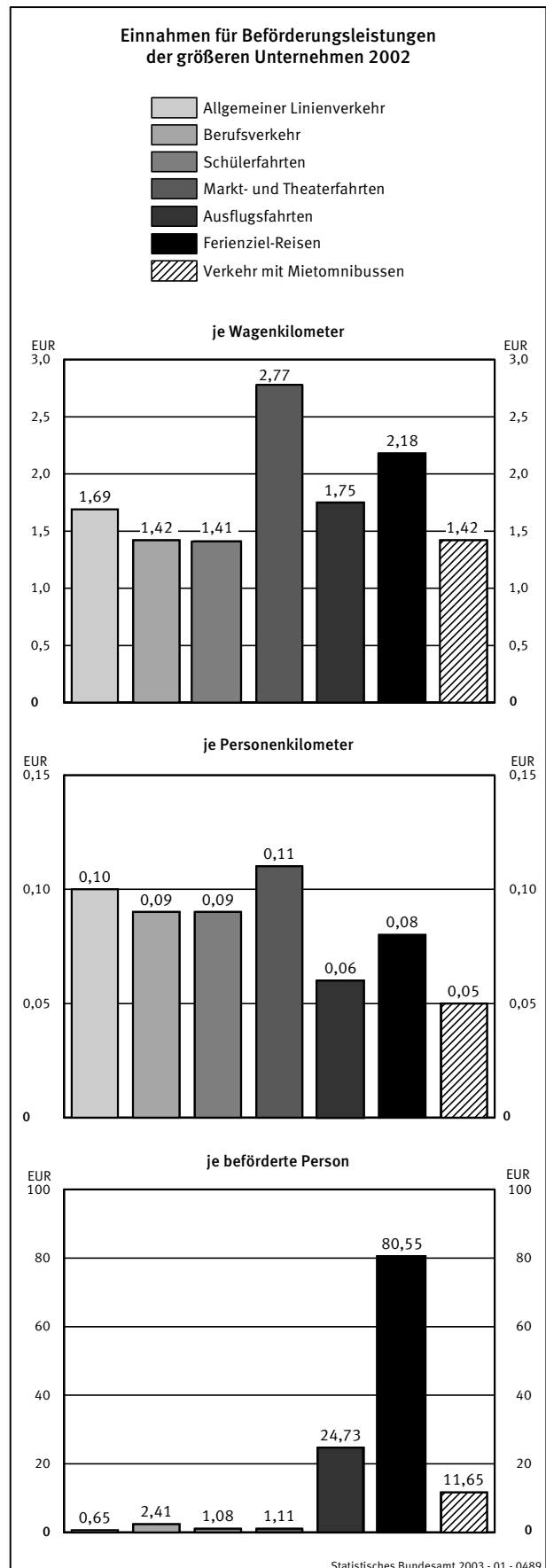




Tabelle 6: Einnahmen für Beförderungsleistungen der größeren Unternehmen<sup>1)</sup>

Verkehrsart und -form	Einnahmen		Veränderung 2002 gegenüber 2001	Einnahmen je			
	2002	2001		Wagenkilometer <sup>2)</sup>		beförderte Person <sup>2)</sup>	
			Mill. EUR		%	EUR	
Insgesamt .....	6 290,0	6 139,9	+2,4	1,61	1,55	.	.
Linienverkehr .....	5 073,3	4 972,3	+2,0	1,61	1,57	0,64	0,63
Allgemeiner Linienverkehr .....	4 968,2	4 865,9	+2,1	1,69	1,66	0,65	0,64
Sonderformen des Linienverkehrs .....	105,1	106,3	-1,2	1,45	1,34	1,72	1,57
Berufsverkehr .....	70,7	72,9	-3,0	1,42	1,29	2,41	2,33
Schülerfahrten .....	29,9	28,7	+4,2	1,41	1,33	1,08	0,91
Markt- und Theaterfahrten .....	4,5	4,7	-5,0	2,77	2,74	1,11	0,94
Gelegenheitsverkehr .....	1 216,7	1 167,6	+4,2	1,59	1,47	16,02	14,61
Ausflugsfahrten .....	314,1	301,7	+4,1	1,75	1,60	24,73	21,37
Ferienzielreisen .....	193,8	177,4	+9,2	2,18	1,84	80,55	73,10
Verkehr mit Mietomnibussen .....	708,8	688,5	+2,9	1,42	1,35	11,65	10,86

1) Unternehmen, die zur Verkehrsleistungsstatistik melden. – 2) Wagenkilometer und beförderte Personen einschließlich freigestelltem Schülerverkehr.

Eine Differenzierung der Fahrgastentwicklung nach den Fahrausweisarten zeigte im Jahr 2002 allein eine Zunahme der Zahl der auf Zeitfahrausweisen beförderten Schülerinnen und Schüler, Studierenden und anderen Auszubildenden um 5,9%. Die bedeutendste Einzelposition, die Zahl der Fahrgäste mit anderen Zeitfahrausweisen, ging hingegen um 1,9% zurück. Noch stärker, nämlich um 4,6%, reduzierte sich die Zahl der Fahrgäste mit Einzel- oder Mehrfahrausweisen.

Ebenso wie die Zahl der Fahrgäste wies auch die Beförderungsleistung des allgemeinen Linienverkehrs mit 48,9 Mrd. Personenkilometern den höchsten Wert seit 1991 (+ 5,3%) aus. Im Vergleich dazu sind die Einnahmen in diesem Zeitraum – hauptsächlich aufgrund von Fahrpreiserhöhungen bzw. Tarifanpassungen – kontinuierlich und deutlich stärker angestiegen; sie lagen 2002 bei 5,0 Mrd. Euro und damit um 2,1% über dem Vorjahreswert und um 48% über dem Wert von 1991. Die mittleren Einnahmen je beförderte Person stiegen dabei in diesen zwölf Jahren von 0,46 auf 0,65 Euro an.

Von den im allgemeinen Linienverkehr gefahrenen 2,94 Mrd. Wagenkilometern wurden 79% oder 2,31 Mrd. Wagenkilometer von Kraftomnibussen zurückgelegt, 12% entfielen auf Stadtbahnen (einschl. Hoch-, U- und Schwebbahnen) und 8,8% auf die Straßenbahnen herkömmlicher Bauart; Obusse erzielten lediglich einen Anteil von 0,2%.

#### 4.4 Ausbildungsverkehr mit zunehmender Bedeutung

Der Ausbildungsverkehr hat insgesamt eine hohe Bedeutung im Rahmen des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs. Er setzt sich zusammen aus den Fahrten auf speziellen Zeitfahrausweisen im allgemeinen Linienverkehr, aus den zu den Sonderformen des Linienverkehrs zählenden Schülerfahrten sowie aus dem freigestellten Schülerverkehr.<sup>4)</sup>

2002 unternahmen Schüler, Schülerinnen, Studierende und Auszubildende rund 3,0 Mrd. Fahrten im Nahverkehr, 5,2% mehr als im Jahr zuvor. Mit Zeitfahrausweisen des allgemeinen Linienverkehrs, die ausschließlich für Personen in Ausbildung gelten und die neben den reinen Ausbildungsfahrten auch für den Freizeitverkehr eingesetzt werden können, wurden 2,83 Mrd. Fahrten, 5,9% mehr als im Vorjahr, unternommen. Im Jahr 2002 entfielen somit auf diese Fahrausweisart 94% aller Fahrten im Ausbildungsverkehr und 37% aller Fahrten des allgemeinen Linienverkehrs.

Weiterhin rückläufig um 3,4% auf 145 Mill. Fahrten war die Zahl der mit Omnibussen beförderten Schülerinnen und Schüler im freigestellten Schülerverkehr zum und vom Unterricht, für den die Schulträger die Beförderungskosten übernehmen. Nur noch einen Anteil von 0,9% am gesamten Ausbildungsverkehr hatten die speziell angebotenen entgeltlichen Schülerfahrten im Linienverkehr mit Omnibussen, die im Jahr 2002 sehr stark um 12,5% auf 28 Mill. Fahrten zurückgingen.

#### 4.5 Gelegenheitsverkehr nach Verkehrsformen

Bei allen drei Arten des Gelegenheitsverkehrs kam es im Jahr 2002 zu Rückgängen bei der Zahl der Fahrgäste und der Beförderungsleistung. Mit Mietomnibussen, die im Ganzen angemietet werden und bei denen der Mieter Ziel und Ablauf der Fahrten bestimmt, wurden 60,8 Mill. Fahrgäste und damit 4,0% weniger als im Vorjahr befördert. An ein- oder mehrtägigen Ausflugsfahrten, die das Verkehrsunternehmen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Reisenden gemeinsam verfolgten Zweck durchführt, nahmen 12,7 Mill. Personen (- 10,0%) teil. Ferienzielreisen, die der Unternehmer zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder

4) Nicht enthalten in den Angaben sind die Fahrten von Schülerinnen und Schülern, Studierenden und Auszubildenden, die keine speziellen Fahrausweise des Ausbildungsverkehrs benutzen.

ohne Verpflegung anbietet, wurden von 2,4 Mill. Fahrgästen<sup>5)</sup> (–0,9%) in Anspruch genommen (siehe Tabelle 5).

Die Verkehrsunternehmen erzielten 2002 beim Verkehr mit Mietomnibussen eine Beförderungsleistung von 15,6 Mrd. Personenkilometern (–4,3%), bei den Ausflugsfahrten eine Beförderungsleistung von 5,4 Mrd. Personenkilometern (–7,9%) und bei den Ferienzielreisen eine Beförderungsleistung von 2,5 Mrd. Personenkilometern (–9,5%). Die mittlere Fahrtweite betrug im Mietomnibusverkehr 257 km, bei den Ausflugsfahrten 423 km und bei den überwiegend in die Ferne gehenden Ferienzielreisen sogar 1 019 km.

Da die durchschnittlichen Einnahmen wesentlich von den zurückgelegten Entfernungen abhängen, waren sie mit 81 Euro je beförderte Person bei den Ferienzielreisen entsprechend höher als bei den Ausflugsfahrten mit 25 Euro und im Mietomnibusverkehr mit 12 Euro (siehe Tabelle 6). Je Wagenkilometer erzielten die Unternehmen Einnahmen in Höhe von 2,18 Euro bei den Ferienzielreisen gegenüber 1,75 Euro bei den Ausflugsfahrten und 1,42 Euro beim Mietomnibusverkehr.

### 5 Personenverkehr der Eisenbahnunternehmen

Zur Ergänzung der Angaben zum öffentlichen Straßenpersonenverkehr werden im Folgenden die Leistungen der Eisenbahnunternehmen, die öffentlichen Personenverkehr betreiben, und zwar der Deutschen Bahn AG und der übrigen 68 Eisenbahnen, gegenübergestellt.<sup>6)</sup>

Die Eisenbahnunternehmen beförderten im Jahr 2002 insgesamt 1 971 Mill. Personen, 1,7% weniger als im Vorjahr, und erzielten eine Verkehrsleistung von 70,8 Mrd. Personenkilometern (–6,0%). Im Nahverkehr, den mit 1 843 Mill. (–1,4%) der überwiegende Teil der Fahrgäste benutzte, wurden 38,2 Mrd. Personenkilometer (–5,8%) zurückgelegt. Im Fernverkehr, der bisher fast ausschließlich von der Deutschen Bahn AG betrieben wird, wurden 128 Mill. und damit 5,7% weniger Fahrgäste befördert. Diese legten 32,7 Mrd. Personenkilometer (–6,2%) zurück. Die Rückgänge des Fahrgastaufkommens und der Beförderungsleistungen im Eisenbahnfernverkehr sind zum Teil auf Umwidmungen von Fernverkehrs- in Nahverkehrsverbindungen zurückzuführen.

Die mittlere Fahrtweite betrug im Eisenbahnnahverkehr 20,7 km und im Eisenbahnfernverkehr 255 km. Bei einem Vergleich mit der mittleren Fahrtweite im Omnibusverkehr muss beachtet werden, dass im Eisenbahnfernverkehr die Entfernungen nur bis zur Grenze Deutschlands gemessen werden, während im Reiseverkehr mit Omnibussen die gesamten Fahrleistungen im In- und Ausland in die Auswertung eingehen.

Die Einnahmen aus dem Personenverkehr blieben gegenüber 2001 mit 5,5 Mrd. Euro (ohne Umsatzsteuer) nahezu konstant. Bei den Eisenbahnunternehmen sind neben den Einnahmen aus Fahrkartenverkäufen auch leistungsbezogene Abgeltungszahlungen des Bundes enthalten. [\[1\]](#)

<sup>5)</sup> Bei den Ferienzielreisen werden die Hinfahrt zum Reiseziel und die Rückfahrt als je eine Fahrt (je eine beförderte Person) gezählt. Bei den Ausflugsfahrten und im Verkehr mit Mietomnibussen gelten hingegen die Hin- und Rückfahrt zusammen als eine Fahrt (eine beförderte Person). Dadurch wird hinsichtlich der beförderten Personen der Ausflugs- und Mietomnibusverkehr sowohl gegenüber den Ferienzielreisen als auch gegenüber dem Linienverkehr in der Statistik etwas unterrepräsentiert dargestellt. Diese Einschränkung betrifft nicht die Beförderungsleistung, da die Personenkilometer über die erfasste Fahrtweite die unterschiedlichen Fahrten vergleichbar machen.

<sup>6)</sup> Zu ausführlicheren Ergebnissen siehe Fachserie 8 „Verkehr“, Reihe 2 „Eisenbahnverkehr“ sowie Fischer, R.: „Eisenbahnverkehr 2002“ in WiSta 6/2003, S. 506 ff.

1 Straßenpersonenverkehr nach Verkehrsarten 1995 - 2003\*)

Jahr Vierteljahr	Auskunftspflichtige Unternehmen mit Verkehrsleistungen in der jeweiligen <sup>1)</sup> Verkehrsart u.-form	Wagen- Kilometer	Personen- Kilometer	Beförderte Personen	Einnahmen			
					insgesamt	je		
						Wagen- Kilometer	Personen- Kilometer	Beförderte Person
Mill.				Mill. EUR	EUR			
Linienverkehr zusammen								
1995	1 961	3 036,3	51 975,2	7 794,7	4 319,2	1,42	0,08	0,55
1996	1 980	3 086,4	51 920,6	7 753,4	4 469,6	1,45	0,09	0,58
1997	1 931	3 146,2	52 203,8	7 769,3	4 598,0	1,46	0,09	0,59
1998	1 925	3 153,7	51 331,4	7 683,6	4 646,3	1,47	0,09	0,60
1999	1 893	3 121,5	51 312,9	7 713,7	4 723,1	1,51	0,09	0,61
2000	1 924	3 162,1	51 707,9	7 783,1	4 800,7	1,52	0,09	0,62
2001	1 921	3 158,4	52 105,5	7 865,6	4 972,3	1,57	0,10	0,64
2002	1 904	3 152,1	52 076,2	7 879,7	5 073,3	1,61	0,10	0,66
1. Vierteljahr	1 918	802,1	13 313,2	2 013,5	1 284,7	1,60	0,10	0,64
2. Vierteljahr	1 921	789,6	12 881,4	1 965,2	1 261,5	1,60	0,10	0,64
3. Vierteljahr	1 910	783,6	11 878,8	1 813,6	1 191,4	1,52	0,10	0,66
4. Vierteljahr	1 904	790,0	13 988,0	2 082,9	1 334,5	1,69	0,10	0,64
2003								
1. Vierteljahr	1 884	790,0	13 612,3	2 057,9	1 310,1	1,66	0,10	0,64
2. Vierteljahr	1 906	770,2	13 159,9	1 984,9	1 280,5	1,66	0,10	0,65
dar.: Allgemeiner Linienverkehr								
1995	1 118	2 749,4	47 069,7	7 492,8	4 161,9	1,51	0,09	0,56
1996	1 120	2 822,9	47 435,9	7 476,5	4 334,8	1,54	0,09	0,58
1997	1 101	2 895,2	47 100,7	7 512,6	4 474,8	1,55	0,10	0,60
1998	1 089	2 910,3	47 342,0	7 441,9	4 529,9	1,56	0,10	0,61
1999	1 084	2 891,3	47 432,9	7 483,5	4 615,1	1,60	0,10	0,62
2000	1 074	2 933,5	48 029,1	7 559,2	4 695,0	1,60	0,10	0,62
2001	1 079	2 934,1	48 637,4	7 647,3	4 865,9	1,66	0,10	0,64
2002	1 075	2 937,1	48 856,0	7 673,4	4 968,2	1,69	0,10	0,65
1. Vierteljahr	1 078	736,5	12 437,1	1 956,9	1 257,4	1,71	0,10	0,64
2. Vierteljahr	1 076	732,3	12 042,9	1 910,7	1 234,6	1,69	0,10	0,65
3. Vierteljahr	1 074	738,1	11 210,0	1 771,5	1 166,3	1,58	0,10	0,66
4. Vierteljahr	1 075	736,0	13 158,2	2 028,8	1 309,2	1,78	0,10	0,65
2003								
1. Vierteljahr	1 064	735,6	12 785,3	2 003,0	1 284,6	1,75	0,10	0,64
2. Vierteljahr	1 069	719,0	12 360,1	1 933,9	1 255,8	1,75	0,10	0,65
Gelegenheitsverkehr								
1995	2 235	792,5	24 975,2	78,7	1 063,3	1,34	0,04	13,51
1996	2 243	795,2	24 733,8	81,1	1 072,4	1,35	0,04	13,22
1997	2 199	797,2	24 004,0	78,2	1 070,4	1,34	0,04	13,69
1998	2 198	782,7	24 370,6	78,5	1 058,6	1,35	0,04	13,49
1999	2 190	796,0	24 873,3	80,2	1 091,3	1,37	0,04	13,61
2000	2 211	815,2	25 629,8	82,0	1 136,7	1,39	0,04	13,86
2001	2 195	795,6	24 878,6	79,9	1 167,6	1,47	0,05	14,61
2002	2 184	766,6	23 456,2	76,0	1 216,7	1,59	0,05	16,02
1. Vierteljahr	2 185	122,1	3 649,8	13,8	173,0	1,42	0,05	12,58
2. Vierteljahr	2 194	232,8	7 161,8	21,8	365,8	1,57	0,05	16,75
3. Vierteljahr	2 183	243,0	7 548,2	22,5	400,7	1,65	0,05	17,80
4. Vierteljahr	2 184	166,4	5 018,7	17,4	275,2	1,65	0,05	15,79
2003								
1. Vierteljahr	2 143	117,0	3 639,5	14,0	175,6	1,50	0,05	12,57
2. Vierteljahr	2 173	224,8	6 993,9	21,1	368,2	1,64	0,05	17,49
Insgesamt								
1995	2 454	3 828,8	76 950,4	7 873,4	5 382,5	1,41	0,07	X
1996	2 416	3 881,6	76 654,4	7 834,5	5 542,0	1,43	0,07	X
1997	2 389	3 943,3	76 207,7	7 847,5	5 668,5	1,44	0,07	X
1998	2 382	3 936,4	75 702,0	7 762,1	5 704,9	1,45	0,08	X
1999	2 404	3 917,5	76 186,2	7 793,9	5 814,4	1,48	0,08	X
2000	2 420	3 977,3	77 337,7	7 865,1	5 937,3	1,49	0,08	X
2001	2 423	3 954,0	76 984,1	7 945,5	6 139,9	1,55	0,08	X
2002	2 419	3 918,7	75 532,4	7 955,6	6 290,0	1,61	0,09	X
1. Vierteljahr	2 427	924,2	16 963,0	2 027,2	1 457,8	1,58	0,09	X
2. Vierteljahr	2 433	1 022,4	20 043,2	1 987,1	1 627,3	1,59	0,08	X
3. Vierteljahr	2 418	1 026,7	19 427,0	1 836,1	1 592,2	1,55	0,08	X
4. Vierteljahr	2 419	956,4	19 006,7	2 100,3	1 609,8	1,68	0,08	X
2003								
1. Vierteljahr	2 394	907,0	17 251,8	2 071,9	1 485,7	1,64	0,09	X
2. Vierteljahr	2 447	995,0	20 153,8	2 006,0	1 648,7	1,66	0,08	X

\*) Ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als sechs Kraftomnibussen.  
Abweichung zwischen der Addition der Ergebnisse des 1.- 4. Vierteljahres 2002  
zu dem entsprechenden Jahresergebnis aufgrund nachträglicher Korrekturen möglich.

1) Mehrfachzählungen möglich.

2 Straßenpersonenverkehr nach Verkehrsformen 1991 - 2002\*)

Jahr	Insgesamt	Allgemeiner Linien- verkehr	Sonderformen des Linienverkehrs			Freigestellter Schüler- verkehr	Gelegenheitsverkehr		
			Berufs- <sup>1)</sup> verkehr	Markt- und Theater- fahrten	Schüler- fahrten		Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomni- bussen
Wagen-Kilometer in Mill.									
1991	3 918,4	2 671,4	146,4	1,9	41,3	191,3	231,7	95,5	538,8
1992	3 924,0	2 692,5	123,5	2,5	39,6	200,2	222,0	103,0	540,8
1993	3 902,2	2 734,8	108,6	2,6	33,0	186,5	208,7	99,2	528,8
1994	3 848,3	2 726,9	97,4	2,6	37,4	174,6	206,2	84,8	518,4
1995	3 828,8	2 749,4	85,9	2,2	30,8	168,1	199,7	79,5	513,3
1996	3 881,6	2 822,9	72,5	3,0	25,5	162,4	193,0	87,4	514,9
1997	3 943,3	2 895,2	69,6	1,9	24,1	155,5	189,2	81,9	526,1
1998	3 936,4	2 910,0	66,4	2,0	23,4	151,9	181,8	88,6	512,4
1999	3 917,5	2 891,3	59,5	1,9	21,3	147,4	182,0	93,3	520,8
2000	3 977,3	2 933,5	56,5	1,8	22,1	148,2	186,0	105,1	524,1
2001	3 954,0	2 934,1	56,4	1,7	21,5	144,7	188,7	96,7	510,3
2002	3 918,7	2 937,1	50,0	1,6	21,1	142,3	179,5	88,8	498,3
Personen-Kilometer in Mill.									
1991	81 617,5	46 386,0	2 916,8	50,6	1 298,7	3 315,9	7 369,3	3 192,7	17 087,5
1992	80 422,4	46 872,7	2 082,7	57,9	859,0	3 314,6	6 803,7	3 386,7	17 045,1
1993	79 633,6	47 448,2	1 748,9	60,1	753,8	3 017,8	6 368,8	3 357,9	16 877,9
1994	77 488,6	47 108,5	1 547,0	51,6	803,0	2 793,5	6 158,2	2 713,9	16 312,9
1995	76 950,4	47 069,7	1 335,4	54,6	634,7	2 880,8	6 134,4	2 491,9	16 348,9
1996	76 654,4	47 435,9	1 113,9	48,2	531,5	2 791,1	6 094,1	2 529,7	16 110,0
1997	76 207,7	48 100,7	1 022,0	45,3	490,5	2 545,3	5 348,3	2 151,2	16 504,5
1998	75 702,0	47 342,0	965,6	50,5	461,0	2 512,3	5 498,8	2 368,0	16 503,8
1999	76 186,2	47 432,9	923,7	52,2	415,9	2 488,3	5 449,8	2 372,3	17 051,3
2000	77 337,7	48 029,1	815,5	50,3	379,6	2 433,4	5 766,5	2 785,3	17 078,0
2001	76 984,1	48 637,4	808,2	45,0	365,7	2 249,3	5 831,9	2 707,5	16 339,1
2002	75 532,4	48 856,0	771,2	39,3	347,9	2 061,7	5 372,4	2 450,8	15 633,0
Beförderte Personen in Mill.									
1991	7 860,8	7 350,2	120,7	4,7	74,9	224,5	18,3	2,7	64,8
1992	7 847,0	7 379,5	86,5	5,0	59,3	231,0	17,9	2,6	65,3
1993	7 918,7	7 483,5	71,7	5,2	64,0	210,7	16,4	2,6	64,6
1994	7 927,6	7 510,1	63,4	5,6	70,9	196,4	15,7	2,3	63,1
1995	7 873,3	7 492,8	55,3	7,3	54,4	184,8	15,7	2,1	60,9
1996	7 834,5	7 476,5	46,7	5,9	45,7	178,5	15,2	2,1	63,9
1997	7 847,6	7 512,6	41,5	6,3	41,8	167,1	13,7	2,1	62,4
1998	7 762,1	7 441,9	38,5	5,1	37,1	161,0	14,0	2,2	62,2
1999	7 793,9	7 483,5	35,9	5,5	32,1	156,6	13,8	2,3	64,2
2000	7 865,1	7 559,2	32,1	5,3	30,7	155,8	13,8	2,6	65,6
2001	7 945,5	7 647,3	31,3	4,9	31,6	150,4	14,1	2,4	63,4
2002	7 955,6	7 673,2	29,4	4,0	27,7	145,2	12,7	2,4	60,8
Einnahmen in Mill. EUR									
1991	4 678,3	3 365,0	189,2	3,7	68,5	-	285,8	151,0	614,9
1992	4 795,7	3 503,9	156,3	3,9	50,1	-	288,9	157,8	634,9
1993	5 004,6	3 746,0	132,9	4,6	48,5	-	286,5	155,0	631,0
1994	5 206,0	3 972,5	119,2	4,1	44,4	-	291,7	148,1	626,1
1995	5 382,5	4 161,9	108,5	4,3	44,4	-	292,0	136,9	634,4
1996	5 542,0	4 334,8	91,5	4,6	38,7	-	281,3	145,9	645,3
1997	5 668,5	4 474,8	82,3	5,1	35,9	-	268,5	131,2	670,7
1998	5 704,9	4 529,9	78,6	4,8	33,0	-	268,7	137,2	652,6
1999	5 814,4	4 615,1	74,1	4,9	28,9	-	282,8	147,9	660,6
2000	5 937,3	4 695,0	71,4	5,5	28,7	-	294,7	165,3	676,6
2001	6 139,9	4 865,9	72,9	4,7	28,7	-	301,7	177,4	688,5
2002	6 287,1	4 968,2	70,7	4,5	29,9	-	314,1	193,8	708,8

\*) Ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als sechs Kraftomnibussen.

1) Ohne den unentgeltlichen Werks(Berufs-)verkehr.

3 Straßenpersonenverkehr nach Unternehmensformen 1993 - 2002\*)

Jahr	Auskunftspflichtige Unternehmen <sup>1)</sup>	Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer	Beförderte Personen im		Einnahmen				
				Linien-	Gelegenheits-	insgesamt	je			
							Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer	Beförderte Person	
Mill.						Mill. EUR	EUR			
Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen										
1993	285	1 946,0	36 204,7	6 429,3	11,9	2 831,0	1,45	0,08	0,44	
1994	295	1 951,8	35 080,0	6 424,2	11,2	3 016,7	1,55	0,09	0,47	
1995	293	1 941,8	34 826,6	6 374,7	9,9	3 152,5	1,62	0,09	0,49	
1996	289	1 960,5	34 453,6	6 323,0	13,3	3 289,3	1,68	0,10	0,52	
1997	291	1 990,9	34 588,0	6 325,5	11,3	3 398,8	1,71	0,10	0,54	
1998	292	1 986,1	34 084,0	6 196,5	10,3	3 414,6	1,72	0,10	0,55	
1999	288	1 964,9	34 669,5	6 225,2	12,0	3 475,8	1,77	0,10	0,56	
2000	287	1 983,0	34 600,9	6 266,7	10,7	3 538,8	1,78	0,10	0,56	
2001	289	1 963,3	34 932,7	6 329,3	9,9	3 661,6	1,86	0,10	0,58	
2002	289	1 965,1	35 073,5	6 348,7	9,1	3 715,1	1,89	0,11	0,58	
Eisenbahnunternehmen (ohne DB AG)										
1993	41	105,0	1 901,8	180,4	1,3	116,7	1,11	0,06	0,64	
1994	40	105,6	1 912,8	185,1	1,2	120,9	1,14	0,06	0,65	
1995	40	105,2	1 897,3	185,3	1,0	123,4	1,17	0,07	0,66	
1996	37	104,6	1 888,6	184,4	1,0	123,2	1,18	0,07	0,66	
1997	36	104,8	1 835,4	182,6	1,0	123,2	1,18	0,07	0,67	
1998	36	109,6	1 889,9	187,5	1,0	128,2	1,17	0,07	0,68	
1999	35	118,4	1 928,9	197,0	0,9	131,6	1,11	0,07	0,67	
2000	33	116,0	1 981,4	197,9	1,1	131,5	1,13	0,07	0,66	
2001	33	114,0	1 954,5	196,6	1,0	136,7	1,20	0,07	0,69	
2002	34	118,7	1 962,6	200,9	0,7	143,6	1,21	0,07	0,71	
Private Unternehmen										
1993	1 970	1 265,3	32 330,9	518,2	67,3	1 366,7	1,08	0,04	2,33	
1994	1 984	1 221,0	31 035,7	519,2	65,4	1 361,2	1,11	0,04	2,33	
1995	2 087	1 212,7	31 134,8	528,9	65,2	1 371,3	1,13	0,04	2,31	
1996	2 055	1 218,8	31 152,2	527,2	64,2	1 382,0	1,13	0,04	2,34	
1997	2 026	1 226,8	30 287,0	514,1	63,3	1 385,4	1,13	0,05	2,40	
1998	2 028	1 223,3	30 048,7	546,0	63,3	1 391,9	1,14	0,05	2,28	
1999	2 054	1 224,7	30 312,4	546,5	64,2	1 414,9	1,16	0,05	2,32	
2000	2 071	1 245,8	31 082,5	550,0	67,3	1 480,1	1,19	0,05	2,40	
2001	2 071	1 235,3	30 345,9	559,6	65,7	1 532,2	1,24	0,05	2,45	
2002	2 065	1 203,7	28 852,0	546,3	62,6	1 604,1	1,33	0,06	2,63	
Regionalverkehrsgesellschaften										
1993	34	586,0	9 196,2	707,2	3,1	690,2	1,18	0,08	0,97	
1994	34	569,9	9 460,1	717,9	3,4	707,3	1,24	0,07	0,98	
1995	34	569,1	9 091,6	705,7	2,5	735,3	1,29	0,08	1,04	
1996	35	597,7	9 159,9	718,8	2,6	747,5	1,25	0,08	1,04	
1997	36	620,8	9 497,4	747,1	2,7	761,2	1,23	0,08	1,02	
1998	26	617,5	9 679,5	753,6	2,9	770,2	1,25	0,08	1,02	
1999	27	609,5	9 275,4	745,0	3,2	792,1	1,30	0,09	1,06	
2000	29	632,4	9 672,9	768,5	2,9	787,0	1,24	0,08	1,02	
2001	30	641,4	9 750,9	780,1	3,3	809,4	1,26	0,08	1,03	
2002	31	629,3	9 644,3	783,8	3,5	827,1	1,31	0,09	1,05	
Unternehmensformen insgesamt										
1993	2 330	3 902,2	79 633,6	7 835,2	83,5	5 004,6	1,28	0,06	X	
1994	2 353	3 848,3	77 488,6	7 846,4	81,1	5 206,0	1,35	0,07	X	
1995	2 454	3 828,8	76 950,4	7 794,7	78,7	5 382,5	1,41	0,07	X	
1996	2 416	3 881,6	76 654,4	7 753,4	81,1	5 542,0	1,43	0,07	X	
1997	2 389	3 943,3	76 207,7	7 769,3	78,2	5 668,5	1,44	0,07	X	
1998	2 382	3 936,4	75 702,0	7 683,6	78,5	5 704,9	1,45	0,08	X	
1999	2 404	3 917,5	76 186,2	7 713,7	80,2	5 814,4	1,48	0,08	X	
2000	2 420	3 977,3	77 337,7	7 783,1	82,0	5 937,3	1,49	0,08	X	
2001	2 423	3 954,0	76 984,1	7 865,6	79,9	6 139,9	1,55	0,08	X	
2002	2 419	3 918,7	75 532,4	7 879,7	76,0	6 290,0	1,61	0,08	X	
Darunter: GBB-Gesellschaften										
1993	26	466,4	7 025,2	548,2	2,2	529,7	1,14	0,08	0,96	
1994	26	453,5	7 218,2	558,1	2,1	539,9	1,19	0,07	0,96	
1995	26	451,7	7 010,6	543,0	1,8	557,4	1,23	0,08	1,02	
1996	26	477,5	7 171,5	560,0	1,9	567,1	1,19	0,08	1,01	
1997	26	487,6	7 438,2	573,2	1,8	572,2	1,17	0,08	1,00	
1998	17	463,4	7 341,6	558,7	1,8	562,3	1,21	0,08	1,00	
1999	17	450,7	6 959,9	550,2	2,0	570,1	1,26	0,08	1,03	
2000	17	456,8	7 210,3	554,8	2,0	592,8	1,30	0,08	1,06	
2001	17	468,0	7 330,7	567,5	2,4	606,6	1,30	0,08	1,06	
2002	17	456,1	7 199,3	573,4	2,6	601,5	1,32	0,08	1,04	

\*) Ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als sechs Kraftomnibussen. 1) Mehrfachzählungen möglich.

4 Eisenbahnpersonenverkehr 1995 - 2003

Jahr Monat	Beförderte Personen	Veränderung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Personen- Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Mittlere Fahrtweite
	Mill.	%	Mill.	%	km
<b>Nahverkehr<sup>1)</sup></b>					
1995	1 771,5	X	38 693	X	21,8
1996	1 815,5	2,5	40 355	4,3	22,2
1997	1 818,3	0,2	39 063	-3,2	21,5
1998	1 770,2	-2,6	38 114	-2,4	21,5
1999	1 817,0	2,6	38 994	2,3	21,5
2000	1 858,5	2,3	39 207	0,5	21,1
2001	1 869,0	0,7	40 502	3,5	21,7
2002	1 849,9	-1,4	38 163	-5,8	20,6
2002					
Jan.	159,6	1,1	3 266	0,2	20,5
Feb.	143,2	-1,5	2 823	-4,8	19,7
Mär.	151,8	-5,0	3 149	-3,9	20,7
Apr.	151,4	3,3	3 134	1,4	20,7
Mai	153,8	-5,2	3 082	-8,7	20,0
Juni	157,1	4,9	3 195	-1,5	20,3
Jul.	156,7	0,5	3 260	-6,8	20,8
Aug.	143,8	-3,9	3 074	-12,7	21,4
Sep.	155,1	3,8	3 188	-6,7	20,6
Okt.	167,4	-1,7	3 383	-6,3	20,2
Nov.	161,6	-1,4	3 229	-6,3	20,0
Dez.	148,5	-6,2	3 380	-11,1	22,8
2003					
Jan.	163,0	2,1	3 306	1,2	20,3
Feb.	150,7	5,2	3 047	7,9	20,2
Mär.	158,3	4,3	3 219	2,2	20,3
Apr.	155,2	2,5	3 203	2,2	20,6
Mai	163,6	6,4	3 406	10,5	20,8
Juni	150,8	-4,0	3 266	2,2	21,7
<b>Fernverkehr<sup>2)</sup></b>					
1995	149,3	X	36 277	4,1	243,0
1996	151,2	1,3	35 620	-1,8	235,6
1997	151,8	0,4	34 854	-2,2	229,6
1998	148,5	-2,2	34 275	-1,7	230,8
1999	146,1	-1,6	34 594	0,9	236,8
2000	143,7	-1,7	35 830	3,6	249,4
2001	135,8	-7,0	34 812	-2,8	256,3
2002	128,1	-5,7	32 657	-6,2	254,9
2002					
Jan.	10,8	-6,0	2 563	-4,8	236,7
Feb.	9,1	-12,1	2 376	-5,7	261,8
Mär.	10,7	-10,1	2 698	-7,5	251,6
Apr.	10,7	-4,6	2 755	-4,1	257,2
Mai	10,8	-9,3	2 933	-6,0	271,1
Juni	11,1	0,8	2 793	-6,1	251,3
Jul.	11,2	-4,8	2 915	-5,5	261,1
Aug.	10,8	-2,3	2 848	-5,9	264,5
Sep.	11,6	2,4	2 855	-6,3	246,1
Okt.	11,0	-6,2	2 908	-3,0	264,4
Nov.	11,0	-1,6	2 487	-8,7	227,0
Dez.	9,4	-14,3	2 526	-10,8	269,9
2003					
Jan.	9,5	-12,2	2 389	-6,8	251,4
Feb.	8,5	-6,0	2 261	-4,8	264,9
Mär.	9,3	-12,9	2 450	-9,2	262,3
Apr.	9,6	-10,1	2 517	-8,6	261,3
Mai	9,7	-10,6	2 654	-9,5	274,3
Juni	10,2	-8,2	2 716	-2,8	266,2

1) Einschl. Umsteiger und Freifahrer.

2) Von Oktober 1999 bis Juli 2000 teilweise überdurchschnittliche Rückgänge im Fernverkehr durch Umschichtung zum Nahverkehr.

5 Bestand, Neuzulassungen, Besitzumschreibungen und Löschungen  
von Kraftomnibussen einschl. Obussen\*)

Jahr Monat	Bestand am		Neuzulassungen		Besitzumschreibungen		Löschungen
	01.01.	01.07.	insgesamt	dar. Gelenk- omnibusse	insgesamt	dar. Gelenk- omnibusse	
1991	.	.	6 048	.	11 184	.	.
1992	.	.	7 491	544	7 779	403	4 001
1993	.	.	7 679	842	7 870	430	5 358
1994	88 746	88 460	6 184	582	7 355	335	7 159
1995	87 421	86 258	5 352	581	6 879	309	7 325
1996	85 434	84 954	5 876	622	6 868	310	6 601
1997	84 654	84 019	5 514	553	6 494	318	6 327
1998	83 718	83 285	5 802	461	6 595	376	5 591
1999	83 989	84 687	6 321	531	7 074	468	5 419
2000	84 922	85 574	6 243	502	6 862	503	5 375
2001	86 656	86 597	6 121	455	6 181	403	6 815
2002	86 461	.	5 737	550	6 613	711	6 757
2003	85 880	.	...	...	...	...	...
2001							
Jan.	.	.	458	19	578	38	.
Feb.	.	.	332	31	490	21	.
Mär.	.	.	602	21	725	50	.
Apr.	.	.	625	24	643	38	.
Mai	.	.	529	35	531	20	.
Juni	.	.	509	22	492	40	.
Juli	.	.	416	37	392	13	.
Aug.	.	.	537	49	570	39	.
Sep.	.	.	754	44	501	69	.
Okt.	.	.	280	45	402	26	.
Nov.	.	.	516	54	395	28	.
Dez.	.	.	563	74	462	21	.
2002							
Jan.	.	.	361	28	928	226	.
Feb.	.	.	270	10	590	58	.
Mär.	.	.	466	10	612	49	.
Apr.	.	.	487	32	758	33	.
Mai	.	.	392	31	423	14	.
Juni	.	.	392	22	370	19	.
Juli	.	.	360	33	408	28	.
Aug.	.	.	440	38	641	95	.
Sep.	.	.	637	83	433	25	.
Okt.	.	.	522	76	407	40	.
Nov.	.	.	541	100	541	81	.
Dez.	.	.	869	87	502	43	.
2003							
Jan.	.	.	415	23	674	60	.
Feb.	.	.	286	32	388	22	.
Mär.	.	.	466	24	588	29	.
Apr.	.	.	496	15	754	91	.
Mai	.	.	436	36	515	32	.
Juni	.	.	385	48	345	31	.
Juli	.	.	470	45	323	19	.

\*) Quelle: Statistische Mitteilungen, Kraffahrt-Bundesamt, Flensburg.

## 1 Straßenpersonenverkehr nach

Lfd. Nr.	Verkehrsart und -form	2. Vierteljahr 2003							
		Auskunftspflichtige Unternehmen mit Verkehrsleistungen in der jeweiligen Verkehrsart u.-form 1)	Wagen-Kilometer	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen			
						ins-gesamt	je		Beförderte Person
							Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer	
Anzahl	Mill.	Mill.	Mill.	Mill.EUR	EUR				
Kommunale und gemischt									
1	Allgemeiner Linienverkehr ..	280	470.5	1 570.3	8 485.8	925.6	1.97	0.11	0.59
2	Sonderformen des Linienverkehrs .....	68	1.3	3.5	30.9	2.3	1.86	0.08	0.67
	davon:								
3	Berufsverkehr .....	30	0.2	0.4	6.0	0.4	2.28	0.07	1.15
4	Markt- und Theaterfahrten .	19	0.1	0.5	3.4	0.4	3.88	0.12	0.86
5	Schülerfahrten .....	31	1.0	2.7	21.5	1.5	1.56	0.07	0.57
6	Freigest. Schülerverkehr ...	160	5.5	8.4	85.1	-	-	-	-
7	Linienverkehr zusammen .....	285	477.3	1 582.2	8 601.8	927.9	1.94	0.11	0.59
8	Gelegenheitsverkehr .....	212	8.4	2.4	302.8	14.4	1.71	0.05	5.99
	davon:								
9	Ausflugsfahrten .....	45	1.5	0.3	55.8	2.5	1.71	0.05	9.99
10	Ferienziel-Reisen .....	14	0.5	0.0	17.2	1.0	2.16	0.06	86.09
11	Verkehr mit Mietomnibussen	187	6.4	2.1	229.9	10.8	1.68	0.05	5.07
12	Insgesamt ...	287	485.7	1 584.6	8 904.6	942.3	1.94	0.11	0.59
Nichtbundeseigene									
13	Allgemeiner Linienverkehr ..	33	25.9	49.5	431.5	34.8	1.34	0.08	0.70
14	Sonderformen des Linienverkehrs .....	12	0.4	0.4	8.5	0.5	1.23	0.06	1.23
	davon:								
15	Berufsverkehr .....	7	0.2	0.2	5.2	0.3	1.62	0.05	1.69
16	Markt- und Theaterfahrten .	2	0.0	0.0	0.0	0.0	2.04	0.06	2.71
17	Schülerfahrten .....	6	0.2	0.2	3.3	0.2	0.96	0.07	0.93
18	Freigest. Schülerverkehr ...	23	1.4	1.7	36.5	-	-	-	-
19	Linienverkehr zusammen .....	33	27.8	51.5	476.5	35.3	1.27	0.07	0.68
20	Gelegenheitsverkehr .....	29	2.1	0.2	45.3	3.2	1.53	0.07	14.09
	davon:								
21	Ausflugsfahrten .....	8	0.2	0.0	6.6	0.4	1.51	0.06	18.37
22	Ferienziel-Reisen .....	2	0.6	0.0	6.6	1.1	1.88	0.17	60.95
23	Verkehr mit Mietomnibussen	27	1.3	0.2	33.1	1.8	1.37	0.05	9.13
24	Insgesamt ...	33	29.9	51.8	521.8	38.5	1.29	0.07	0.74

1) Mehrfachzählungen möglich.



Unternehmensformen sowie Verkehrsarten und -formen

1. - 2. Vierteljahr 2003													
Wagen-Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahr	Beförderte Personen	Veränderung gegenüber Vorjahr	Personen-Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahr	Einnahmen	Veränderung gegenüber Vorjahr	Einnahmen je			mittlere Reiseweite	mittlere Fahrzeugbesetzung	Lfd. Nr.
								Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer	Beförderte Person			
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. EUR	%	EUR			km	Pers.	
<b>wirtschaftliche Unternehmen</b>													
950.1	0.2-	3 203.2	1.1	17 346.4	2.6	1 876.3	2.2	1.97	0.11	0.59	5.4	18.3	1
2.7	22.7-	7.9	3.4-	65.0	9.3-	5.3	11.3-	1.98	0.08	0.67	8.3	24.5	2
0.4	56.1-	0.8	36.4-	12.9	37.4-	0.8	51.9-	2.18	0.06	1.05	16.1	33.6	3
0.3	8.3	1.5	21.6	7.3	25.1	1.1	17.6	4.25	0.15	0.75	4.9	28.0	4
2.0	13.3-	5.6	1.4-	44.8	0.8-	3.3	2.2	1.65	0.07	0.60	8.0	22.3	5
11.4	4.0-	17.6	0.9-	175.4	0.3-	-	-	-	-	-	10.0	15.4	6
964.2	0.3-	3 228.6	1.1	17 586.8	2.5	1 881.5	2.2	1.95	0.11	0.58	5.4	18.2	7
11.8	6.7-	4.2	6.7-	426.5	8.5-	20.4	10.2-	1.74	0.05	4.88	101.8	36.2	8
1.9	3.1	0.4	9.1	72.7	7.7	3.2	2.8	1.69	0.04	9.18	207.3	38.2	9
0.6	9.4-	0.0	7.1-	21.5	7.2-	1.3	5.2	2.09	0.06	79.21	1 335.0	35.2	10
9.3	8.3-	3.8	7.9-	332.4	11.5-	16.0	13.4-	1.72	0.05	4.17	86.9	35.9	11
975.9	0.4-	3 232.8	1.0	18 013.3	2.2	1 902.0	2.0	1.95	0.11	0.59	5.6	18.5	12
<b>Eisenbahnen</b>													
53.1	0.3-	103.4	3.8	890.0	2.0	72.2	4.9	1.36	0.08	0.70	8.6	16.8	13
0.7	24.9	0.8	10.3	15.3	19.7	0.9	12.6	1.26	0.06	1.17	19.6	21.0	14
0.3	3.9	0.3	7.3	9.2	16.4	0.5	10.3	1.64	0.05	1.70	34.1	32.8	15
0.0	1.5-	0.0	6.3-	0.1	60.4-	0.0	13.3-	2.22	0.07	3.75	56.2	33.4	16
0.4	43.7	0.5	12.0	6.0	29.8	0.4	15.7	1.01	0.08	0.88	11.7	13.4	17
3.1	22.1-	3.2	11.7-	58.8	17.1	-	-	-	-	-	18.3	19.1	18
56.9	1.5-	107.3	3.3	964.0	3.1	73.1	5.0	1.28	0.08	0.68	9.0	16.9	19
3.0	64.2	0.4	14.3	98.0	48.7	4.9	50.9	1.62	0.05	12.71	256.9	32.7	20
0.3	13.1-	0.0	10.7	8.4	28.9-	0.6	43.2-	1.48	0.06	14.88	255.1	25.4	21
0.8	-	0.0	-	17.1	-	1.4	-	1.87	0.08	58.90	714.0	22.6	22
1.9	32.2	0.3	6.8	72.5	34.0	3.0	25.4	1.54	0.04	9.09	223.4	38.0	23
59.9	0.5	107.7	3.3	1 062.0	6.1	77.9	7.0	1.30	0.07	0.72	9.9	17.7	24

## 1 Straßenpersonenverkehr nach

Lfd. Nr.	Verkehrsart und -form	2. Vierteljahr 2003							
		Auskunftspflichtige Unternehmen mit Verkehrsleistungen in der jeweiligen 1) Verkehrsart u.-form	Wagen- Kilometer	Beförderte Personen	Personen- Kilometer	Einnahmen			
						ins- gesamt	je		
							Wagen- Kilometer	Personen- Kilometer	Beförderte Person
Anzahl	Mill.			Mill.EUR	EUR				
									Private
1	Allgemeiner Linienverkehr ..	724	78.6	107.8	1 116.2	99.4	1.26	0.09	0.92
2	Sonderformen des Linien- verkehrs .....	498	12.7	7.9	185.1	18.2	1.43	0.10	2.30
	davon:								
3	Berufsverkehr .....	295	8.5	4.4	125.4	12.3	1.44	0.10	2.80
4	Markt- und Theaterfahrten .	90	0.3	0.4	6.4	0.5	2.06	0.08	1.24
5	Schülerfahrten .....	193	3.9	3.1	53.3	5.3	1.38	0.10	1.72
6	Freigest. Schülerverkehr ...	1 137	26.3	23.0	368.6	-	-	-	-
7	Linienverkehr zusammen .....	1 566	117.7	138.7	1 669.9	117.5	1.00	0.07	0.85
8	Gelegenheitsverkehr .....	1 907	210.4	17.3	6 466.9	343.2	1.63	0.05	19.87
	davon:								
9	Ausflugsfahrten .....	962	52.8	3.4	1 636.2	96.6	1.83	0.06	28.69
10	Ferienziel-Reisen .....	324	22.3	0.7	644.2	52.2	2.34	0.08	78.40
11	Verkehr mit Mietomnibussen	1 645	135.2	13.2	4 187.5	194.4	1.44	0.05	14.69
12	Insgesamt ...	2 095	328.0	156.0	8 136.8	460.7	1.40	0.06	2.95
									Regionalverkehrs
13	Allgemeiner Linienverkehr ..	32	143.9	206.4	2 326.5	196.1	1.36	0.08	0.95
14	Sonderformen des Linien- verkehrs .....	19	2.1	2.3	34.8	3.7	1.73	0.11	1.64
	davon:								
15	Berufsverkehr .....	16	1.4	1.1	23.8	2.4	1.77	0.10	2.18
16	Markt- und Theaterfahrten .	2	0.0	0.0	0.2	0.0	1.27	0.17	4.99
17	Schülerfahrten .....	9	0.7	1.1	10.8	1.2	1.67	0.11	1.09
18	Freigest. Schülerverkehr ...	22	1.5	4.0	50.4	-	-	-	-
19	Linienverkehr zusammen .....	32	147.5	212.6	2 411.7	199.8	1.35	0.08	0.94
20	Gelegenheitsverkehr .....	25	3.9	1.2	178.8	7.4	1.91	0.04	6.41
	davon:								
21	Ausflugsfahrten .....	6	0.1	0.0	4.6	0.3	2.43	0.06	51.17
22	Ferienziel-Reisen .....	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Verkehr mit Mietomnibussen	24	3.8	1.2	174.3	7.1	1.89	0.04	6.20
24	Insgesamt ...	32	151.4	213.7	2 590.6	207.2	1.37	0.08	0.97

1) Mehrfachzählungen möglich.

Unternehmensformen sowie Verkehrsarten und -formen

1. - 2. Vierteljahr 2003													
Wagen- Kilometer	Veränderung gegen- über Vorjahr	Beförderte Personen	Veränderung gegen- über Vorjahr	Personen- Kilometer	Veränderung gegen- über Vorjahr	Einnahmen	Veränderung gegen- über Vorjahr	Einnahmen			mittlere Reise- weite	mittlere Fahrzeug- besetzung	Lfd. Nr.
								je Wagen- Kilometer	Personen- Kilometer	Beför- derte Person			
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.EUR	%	EUR			km	Pers.	
<b>Unternehmen</b>													
158.5	1.3	222.3	2.7	2 294.6	0.3	197.0	3.0	1.24	0.09	0.89	10.3	14.5	1
25.0	18.0-	16.3	9.2-	374.9	13.1-	36.6	10.3-	1.46	0.10	2.25	23.0	15.0	2
17.0	24.4-	9.1	13.3-	256.5	16.1-	24.9	15.7-	1.46	0.10	2.74	28.2	15.1	3
0.5	2.5	0.8	2.1-	12.7	1.9	1.0	9.9-	2.05	0.08	1.22	15.4	25.9	4
7.5	0.1	6.4	3.7-	105.8	6.6-	10.6	5.7	1.42	0.10	1.67	16.6	14.1	5
55.6	2.3-	49.4	2.3-	783.0	4.3-	-	-	-	-	-	15.9	14.1	6
239.1	1.9-	287.9	1.1	3 452.5	2.4-	233.6	0.7	0.98	0.07	0.81	12.0	14.4	7
321.1	4.5-	28.7	3.1-	9 828.8	2.9-	507.7	0.2	1.58	0.05	17.66	341.9	30.6	8
76.0	3.3-	5.3	3.3-	2 346.7	1.0-	137.2	6.0	1.81	0.06	25.81	441.6	30.9	9
33.5	11.6-	1.0	6.1-	882.1	14.9-	71.5	2.9-	2.13	0.08	73.62	907.7	26.3	10
211.6	3.8-	22.5	2.9-	6 600.0	1.7-	299.0	1.5-	1.41	0.05	13.31	293.8	31.2	11
560.2	3.4-	316.7	0.7	13 281.3	2.8-	741.3	0.4	1.32	0.06	2.34	41.9	23.7	12
<b>gesellschaften</b>													
296.1	1.6-	418.8	7.6	4 621.7	4.8	404.3	3.3	1.37	0.09	0.97	11.0	15.6	13
4.5	7.6-	4.7	7.6-	71.6	8.3-	7.7	2.9-	1.70	0.11	1.64	15.3	15.8	14
2.8	9.7-	2.3	23.3-	50.4	12.4-	5.0	5.7-	1.78	0.10	2.15	21.5	17.8	15
0.0	3.1	0.0	6.3	0.4	13.1-	0.1	10.8	1.52	0.18	5.34	30.0	8.6	16
1.6	3.9-	2.3	16.4	20.8	3.6	2.6	2.7	1.57	0.12	1.11	9.0	12.7	17
3.0	1.9-	7.2	1.5-	79.0	8.9-	-	-	-	-	-	11.0	26.8	18
303.5	1.7-	430.7	7.3	4 772.2	4.3	412.0	3.2	1.36	0.09	0.96	11.1	15.7	19
6.1	24.9	1.7	28.4	281.5	39.9	11.4	24.8	1.88	0.04	6.63	163.7	46.3	20
0.2	29.7-	0.0	37.0-	9.7	13.9-	0.4	19.9-	2.24	0.04	37.24	1 032.6	62.2	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
5.9	27.6	1.7	29.1	271.7	43.1	11.1	27.0	1.87	0.04	6.46	158.9	45.9	23
309.6	1.3-	432.4	7.3	5 053.7	5.8	423.4	3.7	1.37	0.08	0.98	11.7	16.3	24

## 1 Straßenpersonenverkehr nach

Lfd. Nr.	Verkehrsart und -form	2. Vierteljahr 2003								
		Auskunftspflichtige Unternehmen mit Verkehrsleistungen in der jeweiligen 1) Verkehrsart u.-form	Wagen-Kilometer	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen				
						ins-gesamt	je			
							Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer	Beförderte Person	
Anzahl	Mill.			Mill.EUR	EUR					
									Unternehmens	
1	Allgemeiner Linienverkehr ..	1 069	719.0	1 939.9	12 360.1	1 265.8	1.75	0.10	0.65	
2	Sonderformen des Linienverkehrs .....	597	16.5	14.1	259.4	24.7	1.50	0.10	1.76	
	davon:									
3	Berufsverkehr .....	348	10.3	6.0	160.5	15.4	1.50	0.10	2.56	
4	Markt- und Theaterfahrten .	119	0.4	0.9	9.9	1.0	2.51	0.10	1.07	
5	Schülerfahrten .....	239	5.8	7.1	88.9	8.3	1.43	0.09	1.16	
6	Freigest. Schülerverkehr ...	1 342	34.7	37.0	540.5	-	-	-	-	
7	Linienverkehr zusammen .....	1 906	770.2	1 984.9	13 159.9	1 280.5	1.66	0.10	0.65	
8	Gelegenheitsverkehr .....	2 173	224.8	21.1	6 993.9	368.2	1.64	0.05	17.49	
	davon:									
9	Ausflugsfahrten .....	1 021	54.6	3.6	1 701.1	99.7	1.83	0.06	27.36	
10	Ferienziel-Reisen .....	340	23.4	0.7	668.0	54.3	2.32	0.08	78.07	
11	Verkehr mit Mietomnibussen	1 883	146.7	16.7	4 624.8	214.1	1.46	0.05	12.81	
12	Insgesamt ...	2 447	995.0	2 006.0	20 153.8	1 648.7	1.66	0.08	0.82	
									Darunter: G88-	
13	Allgemeiner Linienverkehr ..	18	105.3	159.1	1 767.6	147.5	1.40	0.08	0.96	
14	Sonderformen des Linienverkehrs .....	13	0.6	0.6	9.4	0.9	1.51	0.10	1.41	
	davon:									
15	Berufsverkehr .....	10	0.4	0.2	4.6	0.5	1.43	0.11	2.08	
16	Markt- und Theaterfahrten .	-	-	-	-	-	-	-	-	
17	Schülerfahrten .....	6	0.2	0.4	4.8	0.4	1.63	0.08	0.98	
18	Freigest. Schülerverkehr ...	15	1.2	3.0	40.1	-	-	-	-	
19	Linienverkehr zusammen .....	18	107.1	156.7	1 817.1	148.4	1.39	0.08	0.95	
20	Gelegenheitsverkehr .....	17	2.3	0.8	103.9	4.2	1.81	0.04	4.95	
	davon:									
21	Ausflugsfahrten .....	2	0.1	0.0	4.1	0.2	2.48	0.06	60.72	
22	Ferienziel-Reisen .....	-	-	-	-	-	-	-	-	
23	Verkehr mit Mietomnibussen	17	2.2	0.8	99.8	3.9	1.78	0.04	4.70	
24	Insgesamt ...	18	109.4	157.5	1 921.0	152.6	1.39	0.08	0.97	

1) Mehrfachzählungen möglich.

Unternehmensformen sowie Verkehrsarten und -formen

1. - 2. Vierteljahr 2003													
Wagen- Kilometer	Veränderung gegen- über Vorjahr	Beförderte Personen	Veränderung gegen- über Vorjahr	Personen- Kilometer	Veränderung gegen- über Vorjahr	Einnahmen	Veränderung gegen- über Vorjahr	Einnahmen			mittlere Reise- weite	mittlere Fahrzeug- besetzung	Lfd. Nr.
								je Wagen- Kilometer	Personen- Kilometer	Beför- derte Person			
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.EUR	%	EUR			km	Pers.	
<b>formen insgesamt</b>													
1 457.8	0.3-	3 947.7	1.9	25 152.7	2.7	2 549.8	2.5	1.75	0.10	0.65	6.4	17.3	1
32.9	16.5-	29.6	7.0-	526.9	11.3-	50.4	9.0-	1.53	0.10	1.70	17.8	16.0	2
20.5	23.4-	12.5	16.9-	329.1	16.0-	31.3	15.7-	1.52	0.10	2.50	26.3	16.0	3
0.8	4.3	2.3	11.8	20.5	7.7	2.2	2.9	2.73	0.11	0.95	8.9	25.5	4
11.6	2.0-	14.8	0.4	177.3	3.1-	17.0	4.8	1.47	0.10	1.15	12.0	15.3	5
73.0	3.6-	77.3	2.4-	1 096.1	3.1-	-	-	-	-	-	14.2	15.0	6
1 563.8	0.9-	4 054.5	1.7	26 775.6	2.2	2 600.2	2.3	1.66	0.10	0.64	6.6	17.1	7
341.9	3.9-	35.0	2.2-	10 634.7	2.0-	544.4	0.5	1.59	0.05	15.54	303.5	31.1	8
78.4	3.3-	5.7	2.6-	2 437.5	0.9-	141.2	5.5	1.80	0.06	24.75	427.1	31.1	9
34.9	9.6-	1.0	3.8-	920.7	13.1-	74.2	0.8-	2.13	0.08	73.36	909.9	26.4	10
228.6	3.1-	28.3	2.1-	7 276.6	0.8-	328.9	1.3-	1.44	0.05	11.62	256.9	31.8	11
1 905.7	1.4-	4 089.6	1.7	37 410.3	0.9	3 144.6	1.9	1.65	0.08	0.77	9.1	19.6	12
<b>Gesellschaften</b>													
217.0	1.5-	311.3	8.3	3 503.5	4.5	305.1	4.2	1.41	0.09	0.98	11.3	16.1	13
1.3	15.3-	1.5	15.8-	19.9	18.2-	1.8	4.8-	1.46	0.09	1.25	13.5	15.8	14
0.7	24.6-	0.5	49.0-	10.0	29.3-	1.1	13.5-	1.41	0.11	1.99	18.8	13.4	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
0.5	3.1	0.9	32.8	9.9	2.8-	0.8	10.1	1.52	0.08	0.83	10.5	19.3	17
2.4	1.7	5.6	0.9-	62.0	10.8-	-	-	-	-	-	11.0	25.4	18
220.7	1.6-	318.4	7.9	3 585.4	4.0	307.0	4.2	1.39	0.09	0.96	11.3	16.2	19
3.5	35.4	1.2	25.3	160.8	42.4	6.4	27.1	1.82	0.04	5.28	133.2	46.0	20
0.1	2.7-	0.0	30.0-	9.2	11.0	0.3	2.1	2.26	0.03	40.84	1 209.6	67.0	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
3.4	37.6	1.2	25.9	151.6	44.9	6.1	28.7	1.81	0.04	5.05	126.3	45.2	23
224.2	1.2-	319.6	8.0	3 746.1	5.2	313.3	4.5	1.40	0.08	0.98	11.7	16.7	24

Lfd. Nr.	Land	2. Vierteljahr 2003							
		Auskunftspflichtige Unternehmen	Wagen-Kilometer	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen			
						ins-gesamt	je		Beförderte Person
							Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer	
Anzahl	Mill.			Mill. EUR	EUR				
Kommunale und gemischt									
1	Deutschland .....	287	485.7	1 584.6	8 904.6	942.3	1.94	0.11	0.59
2	Baden-Württemberg .....	22	27.0	148.1	678.4	82.1	3.04	0.12	0.55
3	Bayern .....	32	46.0	213.7	999.7	118.7	2.58	0.12	0.56
4	Berlin .....	.	.	.	.	.	.	.	.
5	Brandenburg .....	25	24.1	37.6	387.2	23.2	0.96	0.06	0.62
6	Bremen .....	2	6.4	25.4	129.3	15.8	2.45	0.12	0.62
7	Hamburg .....	2	32.6	86.7	466.1	63.2	1.94	0.14	0.73
8	Hessen .....	22	22.7	82.6	355.2	58.9	2.60	0.17	0.71
9	Mecklenburg-Vorpommern .....	22	16.9	30.8	285.3	22.3	1.32	0.08	0.72
10	Niedersachsen .....	23	27.5	88.2	496.5	49.7	1.81	0.10	0.56
11	Nordrhein-Westfalen .....	34	109.0	416.5	2 147.7	249.7	2.29	0.12	0.60
12	Rheinland-Pfalz .....	15	8.1	34.4	183.5	21.0	2.60	0.11	0.61
13	Saarland .....	4	4.7	15.2	98.6	8.5	1.80	0.09	0.56
14	Sachsen .....	28	45.4	105.6	767.0	57.9	1.28	0.08	0.55
15	Sachsen-Anhalt .....	24	23.6	47.0	399.7	24.4	1.03	0.06	0.52
16	Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.	.	.	.	.
17	Thüringen .....	25	22.2	44.3	335.3	26.4	1.19	0.08	0.60
Nichtbundeseigene									
1	Deutschland .....	33	29.9	51.8	521.8	38.5	1.29	0.07	0.74
2	Baden-Württemberg .....	5	5.3	9.1	77.6	7.4	1.40	0.10	0.81
3	Bayern .....	1	0.5	0.7	12.4	0.6	1.23	0.05	0.88
4	Berlin .....	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Brandenburg .....	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Bremen .....	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Hamburg .....	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Hessen .....	3	2.4	1.7	20.9	1.8	0.73	0.09	1.02
9	Mecklenburg-Vorpommern .....	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Niedersachsen .....	7	2.7	3.6	56.1	2.7	1.00	0.05	0.74
11	Nordrhein-Westfalen .....	10	13.6	31.6	279.5	20.8	1.53	0.07	0.66
12	Rheinland-Pfalz .....	3	2.6	2.3	33.4	2.5	0.97	0.08	1.08
13	Saarland .....	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Sachsen .....	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Sachsen-Anhalt .....	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Schleswig-Holstein .....	4	2.7	2.6	41.9	2.7	0.98	0.06	1.03
17	Thüringen .....	-	-	-	-	-	-	-	-

Unternehmensformen und Ländern

gesamt

1. - 2. Vierteljahr 2003														Lfd. Nr.
Wagen-Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahr		Beförderte Personen	Veränderung gegenüber Vorjahr		Personen-Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahr		Einnahmen			mittlere Reise-weite	mittlere Fahrzeug-besetzung	
	Mill.	%		Mill.	%		Mill.	%	Mill. EUR	%	je Wagen-Kilometer			
									EUR			km	Pers.	
<b>wirtschaftliche Unternehmen</b>														
975.9	0.4-	3 232.8	1.0	18 013.3	2.2	1 902.0	2.0	1.95	0.11	0.59	5.6	18.5	1	
53.8	0.1-	306.2	2.1	1 362.7	0.9-	167.0	4.2	3.11	0.12	0.55	4.5	25.4	2	
92.5	2.4	435.3	1.2	2 025.3	1.8	240.4	2.1	2.60	0.12	0.55	4.7	21.9	3	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	
48.5	2.4	78.1	4.3-	787.1	1.7-	47.0	1.1-	0.97	0.06	0.60	10.1	16.2	5	
12.9	2.4-	54.1	2.0	268.0	4.7-	33.5	11.1	2.58	0.12	0.62	5.0	20.7	6	
64.7	3.1	174.8	0.7	917.3	0.9	124.1	5.2	1.92	0.14	0.71	5.2	14.2	7	
45.4	0.0	171.8	0.8-	736.7	0.9-	121.4	0.3	2.67	0.16	0.71	4.3	16.2	8	
33.2	2.0-	63.0	2.2-	539.7	2.3-	43.1	4.8	1.30	0.08	0.68	8.6	16.3	9	
56.6	4.1-	183.5	2.5	1 092.2	3.1	106.6	0.5-	1.88	0.10	0.58	6.0	19.3	10	
220.9	0.1-	838.9	2.5	4 331.2	3.4	500.5	2.9	2.27	0.12	0.60	5.2	19.6	11	
16.2	2.4-	68.6	4.1-	366.3	3.2-	41.5	1.2	2.56	0.11	0.60	5.3	22.6	12	
9.7	0.5	31.4	1.3-	208.7	2.7-	17.4	2.6	1.80	0.08	0.55	6.6	21.6	13	
89.8	1.4-	217.5	1.4	1 524.6	0.1	116.0	2.3	1.29	0.08	0.53	7.0	17.0	14	
46.9	3.1-	95.8	0.4	780.3	0.9-	48.5	0.5	1.03	0.06	0.51	8.1	16.6	15	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16	
44.3	0.1-	92.1	1.0-	669.6	8.0	52.6	3.5	1.19	0.08	0.57	7.3	15.1	17	
<b>Eisenbahnen</b>														
59.9	0.5	107.7	3.3	1 062.0	6.1	77.9	7.0	1.30	0.07	0.72	9.9	17.7	1	
10.6	1.5	19.7	11.1	155.6	6.7	15.5	8.1	1.47	0.10	0.79	7.9	14.8	2	
1.0	2.5	1.5	3.4	24.3	4.4	1.3	11.0	1.21	0.05	0.82	15.8	23.3	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	
5.0	1.6	3.5	1.1-	40.0	5.1-	3.8	1.3-	0.77	0.10	1.07	11.3	8.1	8	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	
5.4	12.4-	7.5	4.1	107.3	0.3	4.9	10.3-	0.92	0.05	0.66	14.2	20.0	10	
27.9	1.0-	65.8	1.1	564.9	1.5	42.9	5.8	1.54	0.08	0.65	8.6	20.3	11	
5.0	29.1	4.5	13.0	97.0	77.8	4.8	72.1	0.96	0.05	1.06	21.6	19.5	12	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	
5.2	0.7-	5.1	1.1-	73.1	2.0	4.7	2.4	0.92	0.06	0.93	14.4	14.2	16	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	

Lfd. Nr.	Land	2. Vierteljahr 2003							
		Auskunftspflichtige Unternehmen	Wagen-Kilometer	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen			
						ins-gesamt	Wagen-Kilometer	je	
				Personen-Kilometer	Beförderte Person				
Anzahl		Mill.	Mill.	Mill.EUR	EUR				
									Private
1	Deutschland .....	2 095	328.0	156.0	8 136.8	460.7	1.40	0.06	2.95
2	Baden-Württemberg .....	278	48.0	37.9	1 238.6	65.3	1.36	0.05	1.72
3	Bayern .....	546	78.3	33.1	2 111.2	95.4	1.22	0.05	2.88
4	Berlin .....	.	.	.	.	.	.	.	.
5	Brandenburg .....	39	6.1	1.3	180.2	10.4	1.69	0.06	8.19
6	Bremen .....	.	.	.	.	.	.	.	.
7	Hamburg .....	16	3.3	0.4	98.9	7.1	2.14	0.07	15.86
8	Hessen .....	164	32.6	11.5	794.6	49.7	1.52	0.06	4.34
9	Mecklenburg-Vorpommern .....	27	4.4	2.2	124.7	6.8	1.55	0.05	3.07
10	Niedersachsen .....	166	29.7	16.8	814.2	40.0	1.34	0.05	2.38
11	Nordrhein-Westfalen .....	439	55.0	13.9	892.4	77.8	1.41	0.09	5.60
12	Rheinland-Pfalz .....	152	14.0	6.3	406.8	15.1	1.08	0.04	2.42
13	Saarland .....	42	3.8	0.6	120.8	8.0	2.10	0.07	14.48
14	Sachsen .....	58	11.1	2.6	331.4	14.6	1.31	0.04	5.71
15	Sachsen-Anhalt .....	49	9.8	4.3	248.0	10.1	1.03	0.04	2.37
16	Schleswig-Holstein .....	68	16.9	20.7	376.5	32.8	1.94	0.09	1.58
17	Thüringen .....	29	8.3	3.6	190.5	14.7	1.78	0.08	4.12
									Regionalverkehrs
1	Deutschland .....	32	151.4	213.7	2 590.6	207.2	1.37	0.08	0.97
2	Baden-Württemberg .....	4	27.5	37.8	434.0	37.0	1.35	0.09	0.98
3	Bayern .....	5	29.0	40.0	514.2	43.5	1.50	0.08	1.09
4	Berlin .....	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Brandenburg .....	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Bremen .....	.	.	.	.	.	.	.	.
7	Hamburg .....	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Hessen .....	8	16.4	17.7	177.8	24.7	1.51	0.14	1.40
9	Mecklenburg-Vorpommern .....	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Niedersachsen .....	4	17.7	22.6	270.5	18.9	1.06	0.07	0.83
11	Nordrhein-Westfalen .....	5	20.0	34.3	382.7	25.7	1.29	0.07	0.75
12	Rheinland-Pfalz .....	3	16.5	31.3	403.2	25.6	1.55	0.06	0.82
13	Saarland .....	1	7.5	10.4	121.7	11.3	1.50	0.09	1.08
14	Sachsen .....	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Sachsen-Anhalt .....	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.	.	.	.	.
17	Thüringen .....	-	-	-	-	-	-	-	-



Unternehmensformen und Ländern

gesamt

1. - 2. Vierteljahr 2003														Lfd. Nr.
Wagen-Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahr	Beförderte Personen	Veränderung gegenüber Vorjahr	Personen-Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahr	Einnahmen	Veränderung gegenüber Vorjahr	Einnahmen			mittlere Reiseweite	mittlere Fahrzeugbesetzung		
								je Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer	Beförderte Person				
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.EUR	%	EUR			km	Pers.		
<b>Unternehmen</b>														
560.2	3.4-	316.7	0.7	13 281.3	2.8-	741.3	0.4	1.32	0.06	2.34	41.9	23.7	1	
85.0	2.6	78.7	1.0	2 128.2	1.6	115.1	0.2	1.35	0.05	1.46	27.0	25.0	2	
139.2	3.9-	69.8	4.9-	3 595.9	4.2-	158.1	1.1-	1.14	0.04	2.26	51.5	25.8	3	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
9.5	4.6	2.4	7.8-	272.0	1.7	14.2	2.9-	1.50	0.05	6.04	115.6	28.8	5	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
4.9	11.3	0.7	0.7-	143.7	4.5-	10.5	5.5	2.15	0.07	14.48	198.2	29.5	7	
57.3	0.3	23.1	3.3	1 327.0	1.3	82.3	4.1	1.44	0.06	3.57	57.5	23.2	8	
7.1	2.3-	4.3	0.3	184.2	0.1-	9.8	7.3	1.38	0.05	2.28	42.9	26.0	9	
51.9	4.4-	34.3	0.5	1 344.4	9.1-	66.6	8.8-	1.28	0.05	1.94	39.2	25.9	10	
91.8	6.8-	26.9	0.2-	1 457.0	0.8-	123.1	6.3	1.34	0.08	4.58	54.3	15.9	11	
24.1	8.7-	11.8	13.4	646.6	7.3-	23.6	9.5-	0.98	0.04	1.99	54.8	26.8	12	
5.7	19.2-	1.0	30.1-	170.8	12.0-	10.8	15.2-	1.88	0.06	10.29	163.2	29.8	13	
16.2	2.3-	5.0	8.7-	451.6	2.3-	20.1	6.3-	1.24	0.04	4.02	90.1	27.8	14	
15.7	6.9-	8.4	6.6-	368.8	7.4-	15.4	5.1-	0.98	0.04	1.84	44.1	23.5	15	
28.1	1.2	41.4	12.1	578.6	4.7	50.5	10.9	1.80	0.09	1.22	14.0	20.6	16	
12.9	15.8-	7.3	0.1-	264.5	5.1-	20.7	1.0	1.60	0.08	2.83	36.2	20.5	17	
<b>gesellschaften</b>														
309.6	1.3-	432.4	7.3	5 053.7	5.8	423.4	3.7	1.37	0.08	0.98	11.7	16.3	1	
57.7	0.5	77.3	10.4	882.5	10.3	74.5	0.1-	1.29	0.08	0.96	11.4	15.3	2	
60.2	2.8-	80.7	0.0	1 039.7	0.0	87.8	1.6	1.46	0.08	1.09	12.9	17.3	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
31.0	4.9-	36.3	11.2	365.3	1.2-	49.3	2.9	1.59	0.14	1.36	10.1	11.8	8	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
36.5	2.2	45.3	16.5	525.3	22.2	37.8	6.2-	1.04	0.07	0.84	11.6	14.4	10	
40.7	0.5	70.1	13.2	689.5	2.0	59.0	26.7	1.45	0.09	0.84	9.8	16.9	11	
34.5	4.9-	64.0	2.2	787.3	1.6	52.5	2.7	1.52	0.07	0.82	12.3	22.8	12	
15.5	1.3	21.1	11.8	228.5	23.1	22.0	2.9	1.42	0.10	1.04	10.8	14.7	13	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17

Lfd. Nr.	Land	2. Vierteljahr 2003							
		Auskunftspflichtige Unternehmen	Wagen-Kilometer	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen			
						insgesamt	je		Beförderte Person
		Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer	Mill. EUR	EUR				
Anzahl	Mill.	Mill. EUR	EUR	Unternehmens					
1	Deutschland .....	2 447	995.0	2 006.0	20 153.8	1 648.7	1.66	0.08	0.82
2	Baden-Württemberg .....	309	107.7	233.0	2 428.7	191.7	1.78	0.08	0.82
3	Bayern .....	584	153.9	287.5	3 637.4	258.3	1.68	0.07	0.90
4	Berlin .....	21	70.0	189.7	1 196.4	120.8	1.73	0.10	0.64
5	Brandenburg .....	64	30.3	38.8	567.4	33.6	1.11	0.06	0.87
6	Bremen .....	5	13.7	33.6	236.9	22.7	1.65	0.10	0.68
7	Hamburg .....	18	35.9	87.1	555.0	70.3	1.96	0.13	0.81
8	Hessen .....	197	74.2	113.5	1 348.4	135.1	1.82	0.10	1.19
9	Mecklenburg-Vorpommern .....	49	21.3	33.1	410.0	29.1	1.36	0.07	0.88
10	Niedersachsen .....	200	77.6	131.2	1 637.3	111.2	1.43	0.07	0.85
11	Nordrhein-Westfalen .....	488	197.6	496.2	3 702.2	374.1	1.89	0.10	0.75
12	Rheinland-Pfalz .....	173	41.2	74.3	1 026.9	64.2	1.56	0.06	0.86
13	Saarland .....	47	16.1	26.2	341.2	27.8	1.73	0.08	1.06
14	Sachsen .....	86	56.5	108.2	1 098.4	72.5	1.28	0.07	0.67
15	Sachsen-Anhalt .....	73	33.4	51.2	647.8	34.5	1.03	0.06	0.67
16	Schleswig-Holstein .....	79	35.0	54.3	794.0	61.6	1.76	0.08	1.13
17	Thüringen .....	54	30.5	47.9	525.8	41.1	1.35	0.08	0.86
									Darunter: G88-
1	Deutschland .....	18	109.4	157.6	1 921.0	152.6	1.39	0.08	0.97
2	Baden-Württemberg .....	4	27.5	37.8	434.0	37.0	1.35	0.09	0.98
3	Bayern .....	3	21.3	28.5	362.7	31.0	1.45	0.09	1.09
4	Berlin .....	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Brandenburg .....	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Bremen .....	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Hamburg .....	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Hessen .....	.	.	.	.	.	.	.	.
9	Mecklenburg-Vorpommern .....	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Niedersachsen .....	.	.	.	.	.	.	.	.
11	Nordrhein-Westfalen .....	4	15.8	28.5	332.1	20.4	1.29	0.06	0.71
12	Rheinland-Pfalz .....	3	16.5	31.3	403.2	25.6	1.55	0.06	0.82
13	Saarland .....	1	7.5	10.4	121.7	11.3	1.50	0.09	1.08
14	Sachsen .....	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Sachsen-Anhalt .....	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Schleswig-Holstein .....	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Thüringen .....	-	-	-	-	-	-	-	-

Unternehmensformen und Ländern

gesamt

1. - 2. Vierteljahr 2003													Lfd. Nr.
Wagen-Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahr	Beförderte Personen	Veränderung gegenüber Vorjahr	Personen-Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahr	Einnahmen	Veränderung gegenüber Vorjahr	Einnahmen			mittlere Reiseweite	mittlere Fahrzeugbesetzung	
								je Wagen-Kilometer	Personen-	Beför-			
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. EUR	%	EUR			km	Pers.	
formen insgesamt													
1 905.7	1.4-	4 089.6	1.7	37 410.3	0.9	3 144.6	1.9	1.65	0.08	0.77	9.1	19.6	1
207.0	1.3	481.8	3.5	4 529.0	2.6	372.0	2.2	1.80	0.08	0.77	9.4	21.9	2
292.9	1.8-	587.3	0.2	6 685.2	1.7-	487.6	1.0	1.66	0.07	0.83	11.4	22.8	3
139.3	2.3-	382.7	0.2	2 335.8	1.2-	237.8	2.5-	1.71	0.10	0.62	6.1	16.8	4
58.0	2.8	80.4	4.4-	1 059.1	0.9-	61.2	1.5-	1.06	0.06	0.76	13.2	18.3	5
28.1	2.6-	70.5	2.4	484.4	2.1-	49.2	3.7	1.75	0.10	0.70	6.9	17.9	6
69.5	3.7	175.6	0.7	1 061.0	0.1	134.6	5.2	1.94	0.13	0.77	6.0	15.3	7
138.7	1.0-	234.7	1.3	2 469.1	0.2	256.8	2.0	1.85	0.10	1.09	10.5	17.8	8
40.3	2.1-	67.3	2.1-	723.8	1.7-	52.9	5.3	1.31	0.07	0.79	10.8	18.0	9
150.3	3.1-	270.6	4.4	3 069.1	0.2-	216.0	3.8-	1.44	0.07	0.80	11.3	20.4	10
381.3	1.8-	1 001.6	3.0	7 042.7	2.2	725.5	5.2	1.90	0.10	0.72	7.0	18.5	11
79.8	4.0-	148.9	0.2	1 897.2	0.4-	122.3	1.2	1.53	0.06	0.82	12.7	23.8	12
30.9	3.5-	53.6	2.6	608.0	2.3	50.2	1.7-	1.62	0.08	0.94	11.3	19.7	13
106.0	1.5-	222.5	1.2	1 976.2	0.5-	136.1	0.9	1.28	0.07	0.61	8.9	18.6	14
62.6	4.0-	104.2	0.2-	1 149.1	3.1-	63.9	0.9-	1.02	0.06	0.61	11.0	18.4	15
63.7	0.1-	108.4	5.1	1 386.4	23.2	105.3	7.5	1.65	0.08	0.97	12.8	21.8	16
57.2	4.1-	99.4	0.9-	934.1	4.0	73.3	2.8	1.28	0.08	0.74	9.4	16.3	17
Gesellschaften													
224.2	1.2-	319.6	8.0	3 746.1	5.2	313.3	4.5	1.40	0.08	0.98	11.7	16.7	1
57.7	0.5	77.3	10.4	882.5	10.3	74.5	0.1-	1.29	0.08	0.96	11.4	15.3	2
44.1	3.8-	57.0	1.4-	727.6	1.6-	61.6	0.6	1.40	0.08	1.08	12.8	16.5	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	10
32.3	4.6	58.5	15.8	595.2	1.1	48.3	29.8	1.50	0.08	0.83	10.2	18.4	11
34.5	4.9-	64.0	2.2	787.3	1.6	52.5	2.7	1.52	0.07	0.82	12.3	22.8	12
15.5	1.3	21.1	11.8	228.5	23.1	22.0	2.9	1.42	0.10	1.04	10.8	14.7	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17

Lfd. Nr.	Land	2. Vierteljahr 2003								
		Auskunftspflichtige Unternehmen im Straßenpersonenverkehr		Wagen-Kilometer	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen			
		ins-gesamt 1)	der. im Linienverkehr				ins-gesamt	je		
				Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer	Beförderte Person				
Anzahl		Mill.			Mill. EUR	EUR				
Kommunale und gemischt										
1	Deutschland .....	287	285	477.3	1 582.2	8 601.8	927.9	1.94	0.11	0.59
2	Baden-Württemberg .....	22	22	26.6	148.1	664.8	81.5	3.07	0.12	0.55
3	Bayern .....	32	32	45.6	213.6	988.9	118.0	2.59	0.12	0.55
4	Berlin .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5	Brandenburg .....	25	25	23.5	37.4	361.2	22.0	0.94	0.06	0.59
6	Bremen .....	2	2	6.4	25.4	128.6	15.7	2.45	0.12	0.62
7	Hamburg .....	2	2	32.5	86.7	453.0	63.1	1.94	0.14	0.73
8	Hessen .....	22	22	22.5	82.5	348.4	58.5	2.60	0.17	0.71
9	Mecklenburg-Vorpommern .....	22	22	15.7	30.6	234.2	20.5	1.30	0.09	0.67
10	Niedersachsen .....	23	23	27.2	88.1	484.1	49.1	1.81	0.10	0.56
11	Nordrhein-Westfalen .....	34	34	108.7	416.2	2 136.4	248.9	2.29	0.12	0.60
12	Rheinland-Pfalz .....	15	15	8.0	34.3	180.4	20.8	2.59	0.12	0.61
13	Saarland .....	4	4	4.7	15.2	96.8	8.4	1.80	0.09	0.55
14	Sachsen .....	28	28	43.2	105.1	691.9	53.9	1.25	0.08	0.51
15	Sachsen-Anhalt .....	24	22	22.4	46.7	358.3	22.5	1.01	0.06	0.48
16	Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17	Thüringen .....	25	25	21.3	44.0	298.6	24.9	1.17	0.08	0.57
Nichtbundeseigene										
1	Deutschland .....	33	33	27.8	51.5	476.5	35.3	1.27	0.07	0.68
2	Baden-Württemberg .....	5	5	5.1	9.1	70.1	7.0	1.39	0.10	0.77
3	Bayern .....	1	1	0.5	0.7	9.6	0.5	1.14	0.05	0.71
4	Berlin .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Brandenburg .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Bremen .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Hamburg .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Hessen .....	3	3	2.4	1.7	19.9	1.7	0.72	0.09	1.01
9	Mecklenburg-Vorpommern .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Niedersachsen .....	7	7	2.2	3.5	41.4	1.9	0.84	0.05	0.53
11	Nordrhein-Westfalen .....	10	10	13.4	31.5	273.0	20.4	1.52	0.07	0.65
12	Rheinland-Pfalz .....	3	3	1.7	2.3	28.9	1.6	0.95	0.06	0.70
13	Saarland .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Sachsen .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Sachsen-Anhalt .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Schleswig-Holstein .....	4	4	2.5	2.6	33.6	2.1	0.84	0.06	0.80
17	Thüringen .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Einschl. Unternehmen nur im Gelegenheitsverkehr.

Unternehmensformen und Ländern

verkehr

1. - 2. Vierteljahr 2003														
Wagen- Kilometer	Veränderung gegen- über Vorjahr		Beförderte Personen	Veränderung gegen- über Vorjahr		Personen- Kilometer	Veränderung gegen- über Vorjahr		Einnahmen			mittlere Reise- weite	mittlere Fahrzeug- besetzung	Lfd. Nr.
	Mill.	%		Mill.	%		Mill.	%	Mill. EUR	%	je Wagen- Kilometer			

Wirtschaftliche Unternehmen

964.2	0.3-	3 228.6	1.1	17 586.8	2.5	1 881.5	2.2	1.95	0.11	0.58	5.4	18.2	1
53.2	0.3-	306.1	2.1	1 343.6	1.1-	166.3	4.2	3.13	0.12	0.54	4.4	25.3	2
92.0	2.4	435.1	1.2	2 008.0	1.7	239.3	2.2	2.60	0.12	0.55	4.6	21.8	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
47.6	3.1	77.7	4.3-	749.7	0.4-	45.2	0.5-	0.95	0.06	0.58	9.7	15.8	5
12.9	2.4-	54.1	2.0	265.9	1.3-	33.3	11.2	2.58	0.13	0.62	4.9	20.6	6
64.6	3.1	174.8	0.7	913.6	0.6	123.9	5.2	1.92	0.14	0.71	5.2	14.1	7
45.1	0.1-	171.7	0.9-	725.2	1.2-	120.7	0.3	2.67	0.17	0.70	4.2	16.1	8
31.5	1.8-	62.7	2.2-	471.5	1.9-	40.7	5.2	1.29	0.09	0.65	7.5	15.0	9
56.1	4.0-	183.3	2.5	1 072.3	3.4	105.8	0.3	1.89	0.10	0.58	5.9	19.1	10
220.4	0.2-	838.2	2.5	4 311.6	3.4	499.2	2.9	2.27	0.12	0.60	5.1	19.6	11
16.1	2.1-	68.3	4.1-	362.0	3.0-	41.0	1.3	2.55	0.11	0.60	5.3	22.5	12
9.6	0.6	31.4	1.1-	206.0	2.5-	17.2	2.7	1.80	0.08	0.55	6.6	21.5	13
86.8	1.1-	216.6	1.6	1 421.7	1.8	110.6	3.0	1.27	0.08	0.51	6.6	16.4	14
45.2	2.3-	95.4	0.4	724.0	0.7	46.0	2.4	1.02	0.06	0.48	7.6	16.0	15
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16
43.1	0.5-	91.7	1.0-	619.8	7.1	50.6	3.1	1.17	0.08	0.55	6.8	14.4	17

Eisenbahnen

56.9	1.5-	107.3	3.3	964.0	3.1	73.1	5.0	1.28	0.08	0.68	9.0	16.9	1
10.2	1.3	19.6	11.1	144.6	7.0	15.0	8.1	1.47	0.10	0.76	7.4	14.2	2
0.9	1.7	1.5	3.3	20.2	4.5	1.1	6.0	1.15	0.05	0.71	13.3	21.7	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
4.9	1.7	3.5	1.3-	38.7	4.2-	3.7	1.6-	0.76	0.10	1.06	10.9	7.8	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
4.8	11.5-	7.4	4.2	85.5	6.3	3.9	10.7-	0.81	0.05	0.52	11.5	17.9	10
27.6	1.0-	65.8	1.1	555.3	1.5	42.3	5.7	1.53	0.08	0.64	8.4	20.1	11
3.6	5.2-	4.4	12.0	57.1	7.3	3.1	13.0	0.85	0.05	0.69	12.8	15.7	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
4.8	0.1-	5.0	1.0-	62.7	5.0	4.0	4.6	0.83	0.06	0.79	12.4	13.0	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17

Lfd. Nr.	Land	2. Vierteljahr 2003								Private
		Auskunftspflichtige Unternehmen im Straßenpersonenverkehr		Wagen-Kilometer	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen			
		insgesamt 1)	dar. im Linienverkehr				insgesamt	je		
				Anzahl	Mill.	Mill. EUR		Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer	
1	Deutschland .....	2 095	1 556	117.7	138.7	1 669.9	117.5	1.00	0.07	0.85
2	Baden-Württemberg .....	278	229	20.7	35.5	336.6	27.0	1.30	0.08	0.76
3	Bayern .....	546	500	27.6	29.4	395.9	22.2	0.80	0.06	0.75
4	Berlin .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5	Brandenburg .....	39	27	1.0	1.0	15.9	0.7	0.71	0.04	0.72
6	Bremen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7	Hamburg .....	16	4	0.4	0.2	8.0	0.7	1.66	0.09	4.30
8	Hessen .....	164	126	17.3	10.3	237.7	21.1	1.22	0.09	2.05
9	Mecklenburg-Vorpommern .....	27	17	1.6	2.0	17.5	1.4	0.88	0.08	0.71
10	Niedersachsen .....	166	124	11.0	14.9	162.8	10.8	0.98	0.07	0.73
11	Nordrhein-Westfalen .....	439	267	13.3	10.2	147.0	9.1	0.68	0.06	0.89
12	Rheinland-Pfalz .....	152	96	5.2	5.1	79.2	3.1	0.59	0.04	0.60
13	Saarland .....	42	26	0.7	0.4	5.7	0.2	0.34	0.04	0.59
14	Sachsen .....	58	38	2.2	2.2	24.6	1.4	0.64	0.06	0.65
15	Sachsen-Anhalt .....	49	25	3.7	3.8	41.6	3.3	0.89	0.08	0.86
16	Schleswig-Holstein .....	68	45	8.4	20.0	119.2	12.4	1.48	0.10	0.62
17	Thüringen .....	29	20	3.0	3.4	30.2	2.0	0.67	0.07	0.59
										Regionalverkehrs
1	Deutschland .....	32	32	147.5	212.6	2 411.7	199.8	1.35	0.08	0.94
2	Baden-Württemberg .....	4	4	27.0	37.8	420.3	36.4	1.35	0.09	0.96
3	Bayern .....	5	5	28.3	39.9	485.9	42.3	1.49	0.09	1.06
4	Berlin .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Brandenburg .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Bremen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7	Hamburg .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Hessen .....	8	8	16.2	17.5	162.3	23.9	1.48	0.15	1.36
9	Mecklenburg-Vorpommern .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Niedersachsen .....	4	4	16.9	22.4	236.5	17.3	1.02	0.07	0.77
11	Nordrhein-Westfalen .....	5	5	19.5	33.9	359.6	24.9	1.28	0.07	0.73
12	Rheinland-Pfalz .....	3	3	16.3	31.3	399.0	25.3	1.55	0.06	0.81
13	Saarland .....	1	1	7.3	10.3	103.5	10.8	1.49	0.10	1.04
14	Sachsen .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Sachsen-Anhalt .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17	Thüringen .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Einschl. Unternehmen nur im Gelegenheitsverkehr.

Unternehmensformen und Ländern

verkehr

1. - 2. Vierteljahr 2003

Wagen- Kilometer	Verän- derung gegen- über Vorjahr	Beförderte Personen	Verän- derung gegen- über Vorjahr	Personen- Kilometer	Verän- derung gegen- über Vorjahr	Einnahmen	Verän- derung gegen- über Vorjahr	Einnahmen			mittlere Reise- weite	mittlere Fahrzeug- besetzung	Lfd. Nr.
								je Wagen- Kilometer	Personen- Kilometer	Beför- derte Person			
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. EUR	%	EUR			km	Pers.	

Unternehmen

239.1	1.9-	287.9	1.1	3 452.5	2.4-	233.6	0.7	0.98	0.07	0.81	12.0	14.4	1
42.6	1.7	74.6	1.1	698.4	1.5	55.7	1.3	1.31	0.08	0.75	9.4	16.4	2
58.3	5.1-	63.3	5.0-	852.0	4.5-	44.0	0.4-	0.75	0.05	0.70	13.5	14.6	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
1.9	0.0	1.9	9.8-	30.3	17.6-	1.4	8.8-	0.74	0.04	0.72	16.0	16.4	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
0.8	51.2	0.3	36.5	15.0	5.2	1.4	15.1	1.72	0.09	4.57	49.8	18.7	7
34.4	3.8	21.2	3.9	517.4	0.5-	41.5	8.1	1.21	0.08	1.96	24.4	15.1	8
3.2	6.5-	4.0	0.2	33.8	1.7-	2.8	0.8-	0.87	0.08	0.70	8.4	10.4	9
22.9	0.2	31.3	0.7	346.5	7.7-	22.0	2.8-	0.96	0.06	0.70	11.1	15.1	10
25.8	10.1-	20.4	0.4-	291.9	9.0-	18.1	7.2-	0.70	0.06	0.89	14.3	11.3	11
10.5	4.0	10.0	18.1	149.1	8.8	6.1	14.2	0.58	0.04	0.61	14.9	14.2	12
1.4	43.0-	0.8	35.3-	11.7	47.9-	0.5	75.5-	0.34	0.04	0.60	14.8	8.4	13
4.4	13.5-	4.4	8.9-	49.7	9.4-	2.9	13.0-	0.66	0.06	0.64	11.2	11.4	14
7.4	0.1	7.7	5.9-	86.1	7.0-	6.2	5.3	0.84	0.07	0.80	11.1	11.7	15
16.6	0.9-	40.4	12.4	229.2	3.3	23.7	3.5	1.43	0.10	0.59	5.7	13.8	16
6.1	5.2	7.0	0.5	62.3	2.2	4.2	2.0-	0.68	0.07	0.59	8.9	10.2	17

gesellschaften

303.5	1.7-	430.7	7.3	4 772.2	4.3	412.0	3.2	1.36	0.09	0.96	11.1	15.7	1
57.1	0.3	77.2	10.4	859.8	10.6	73.5	0.3-	1.23	0.09	0.95	11.1	15.1	2
59.1	3.2-	80.4	0.0	895.7	0.9-	86.0	1.4	1.46	0.09	1.07	12.4	16.8	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
30.6	5.4-	36.0	10.9	332.3	4.6-	47.9	0.9	1.56	0.14	1.33	9.2	10.8	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
35.2	2.1	45.0	16.4	468.0	21.4	35.5	5.8-	1.01	0.08	0.79	10.4	13.3	10
39.9	0.5	69.7	13.3	661.3	1.0	57.7	27.7	1.44	0.09	0.83	9.5	16.6	11
34.3	5.0-	63.9	2.1	778.8	1.6	52.0	2.5	1.52	0.07	0.81	12.2	22.7	12
15.2	0.0	21.0	11.4	206.0	16.5	21.4	1.2	1.41	0.10	1.02	9.8	13.6	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17

Lfd. Nr.	Land	2. Vierteljahr 2003								
		Auskunftspflichtige Unternehmen im Straßenpersonenverkehr		Wagen-Kilometer	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen			
		ins-gesamt 1)	dar. im Linienverkehr				ins-gesamt	je		Beförderte Person
				Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer					
Anzahl		Mill.			Mill. EUR	EUR				
										Unternehmens
1	Deutschland .....	2 447	1 906	770.2	1 984.9	13 159.9	1 280.5	1.66	0.10	0.65
2	Baden-Württemberg .....	309	260	79.4	230.5	1 491.8	152.0	1.91	0.10	0.66
3	Bayern .....	584	538	102.0	283.7	1 880.4	183.0	1.79	0.10	0.65
4	Berlin .....	21	12	65.1	189.1	1 040.4	110.2	1.69	0.11	0.58
5	Brandenburg .....	64	52	24.4	38.3	377.1	22.7	0.93	0.06	0.59
6	Bremen .....	5	4	13.4	33.6	227.5	22.1	1.65	0.10	0.66
7	Hamburg .....	18	6	32.9	86.8	460.9	63.8	1.94	0.14	0.73
8	Hessen .....	197	159	58.3	112.1	768.3	105.1	1.80	0.14	0.94
9	Mecklenburg-Vorpommern .....	49	39	17.3	32.7	251.7	21.9	1.26	0.09	0.67
10	Niedersachsen .....	200	158	57.4	129.0	924.7	79.1	1.38	0.09	0.81
11	Nordrhein-Westfalen .....	488	316	154.9	491.8	2 916.1	303.3	1.96	0.10	0.62
12	Rheinland-Pfalz .....	173	117	31.3	73.0	687.5	50.8	1.62	0.07	0.70
13	Saarland .....	47	31	12.6	25.9	206.1	19.4	1.54	0.09	0.75
14	Sachsen .....	86	66	45.4	107.3	715.9	55.3	1.22	0.08	0.52
15	Sachsen-Anhalt .....	73	47	26.0	50.5	400.0	25.8	0.99	0.06	0.51
16	Schleswig-Holstein .....	79	56	25.5	53.4	482.8	39.0	1.63	0.08	0.73
17	Thüringen .....	54	45	24.3	47.4	328.8	26.9	1.11	0.08	0.57
										Derunter: 688-
1	Deutschland .....	18	18	107.1	156.7	1 817.1	148.4	1.39	0.08	0.95
2	Baden-Württemberg .....	4	4	27.0	37.8	420.3	36.4	1.35	0.09	0.96
3	Bayern .....	3	3	20.9	28.4	341.8	30.1	1.45	0.09	1.06
4	Berlin .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Brandenburg .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Bremen .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Hamburg .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Hessen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
9	Mecklenburg-Vorpommern .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Niedersachsen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
11	Nordrhein-Westfalen .....	4	4	15.5	28.3	317.5	20.0	1.28	0.06	0.71
12	Rheinland-Pfalz .....	3	3	16.3	31.3	399.0	25.3	1.55	0.06	0.81
13	Saarland .....	1	1	7.3	10.3	103.5	10.8	1.49	0.10	1.04
14	Sachsen .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Sachsen-Anhalt .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Schleswig-Holstein .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Thüringen .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Einschl. Unternehmen nur im Gelegenheitsverkehr.



Unternehmensformen und Ländern

verkehr

1. - 2. Vierteljahr 2003														Lfd. Nr.
Wagen- Kilometer	Veränderung gegen- über Vorjahr	Beförderte Personen	Veränderung gegen- über Vorjahr	Personen- Kilometer	Veränderung gegen- über Vorjahr	Einnahmen	Veränderung gegen- über Vorjahr	Einnahmen			mittlere Reise- weite	mittlere Fahrzeug- besetzung		
								je Wagen- Kilometer	Personen- Kilometer	Beför- derte Person				
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. EUR	%	EUR			km	Pers.		
formen insgesamt														
1 563.8	0.9-	4 054.5	1.7	26 775.6	2.2	2 600.2	2.3	1.66	0.10	0.64	6.6	17.1	1	
163.0	0.5	477.5	3.6	3 046.4	2.9	310.4	2.7	1.90	0.10	0.65	6.4	18.7	2	
210.3	1.4-	580.3	0.3	3 875.9	0.4-	370.4	1.7	1.76	0.10	0.64	6.7	18.4	3	
131.5	1.5-	381.7	0.2	2 081.1	0.1	220.6	2.3-	1.68	0.11	0.58	5.5	15.8	4	
49.4	3.0	79.6	4.5-	780.1	1.2-	46.6	0.7-	0.94	0.06	0.59	9.8	15.8	5	
27.5	1.9-	70.4	2.4	460.2	1.0	48.0	4.3	1.74	0.10	0.68	6.5	16.7	6	
65.4	3.5	175.1	0.7	928.6	0.7	125.3	5.3	1.92	0.13	0.72	5.3	14.2	7	
115.1	0.4-	232.4	1.2	1 613.5	1.8-	213.8	1.8	1.86	0.13	0.92	6.9	14.0	8	
34.8	2.3-	66.8	2.1-	505.3	1.9-	43.5	4.8	1.25	0.09	0.65	7.6	14.5	9	
118.9	1.8-	266.9	4.4	1 972.3	5.0	167.2	1.7-	1.41	0.08	0.63	7.4	16.6	10	
313.7	1.0-	994.1	3.1	5 820.2	2.2	617.3	4.7	1.97	0.11	0.62	5.9	18.6	11	
64.5	2.9-	146.6	0.3	1 347.0	1.3	102.3	2.9	1.59	0.08	0.70	9.2	20.9	12	
26.1	3.6-	53.2	2.6	423.6	3.2	39.1	1.9-	1.50	0.09	0.74	8.0	16.2	13	
91.1	1.8-	221.1	1.3	1 471.4	1.4	113.5	2.5	1.25	0.08	0.51	6.7	16.1	14	
52.6	2.0-	103.1	0.1-	810.1	0.2-	52.2	2.8	0.99	0.06	0.51	7.9	15.4	15	
50.7	1.8-	107.0	5.1	957.9	29.0	75.3	3.1	1.48	0.08	0.70	8.9	18.9	16	
49.2	0.2	98.7	0.9-	682.1	6.7	54.8	2.7	1.11	0.08	0.56	6.9	13.9	17	
Gesellschaften														
220.7	1.6-	318.4	7.9	3 585.4	4.0	307.0	4.2	1.39	0.09	0.96	11.3	16.2	1	
57.1	0.3	77.2	10.4	859.8	10.6	73.5	0.3-	1.29	0.09	0.95	11.1	15.1	2	
43.4	4.1-	56.9	1.3-	700.5	2.1-	60.5	0.7	1.39	0.09	1.06	12.3	16.1	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	8	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	10	
31.8	4.5	58.2	15.9	576.8	1.1	47.6	30.8	1.50	0.08	0.82	9.9	18.2	11	
34.3	5.0-	63.9	2.1	778.8	1.6	52.0	2.5	1.52	0.07	0.81	12.2	22.7	12	
15.2	0.0	21.0	11.4	206.0	16.5	21.4	1.2	1.41	0.10	1.02	9.8	13.6	13	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	

## 2 Straßenpersonenverkehr nach

## 2.3 Gelegenheits

Lfd. Nr.	Land	2. Vierteljahr 2003								
		Auskunftspflichtige Unternehmen im Straßenpersonenverkehr		Wagen-Kilometer	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen			
		ins-gesamt 1)	der. im Gelegenheitsverkehr				ins-gesamt	je		Beförderte Person
				Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer					
Anzahl		Mill.			Mill. EUR	EUR				
Kommunale und gemischt										
1	Deutschland .....	287	212	8.4	2.4	302.8	14.4	1.71	0.05	5.99
2	Baden-Württemberg .....	22	13	0.4	0.1	13.7	0.5	1.25	0.04	9.37
3	Bayern .....	32	11	0.4	0.1	10.7	0.6	1.76	0.06	7.79
4	Berlin .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5	Brandenburg .....	25	20	0.7	0.2	26.0	1.2	1.76	0.05	5.81
6	Bremen .....	2	2	0.0	0.0	0.8	0.1	3.81	0.12	3.98
7	Hamburg .....	2	2	0.1	0.0	3.1	0.1	1.46	0.04	4.86
8	Hessen .....	22	11	0.2	0.1	6.8	0.4	2.48	0.07	6.56
9	Mecklenburg-Vorpommern .....	22	21	1.2	0.2	51.1	1.8	1.47	0.04	9.24
10	Niedersachsen .....	23	15	0.3	0.2	12.4	0.6	1.69	0.05	3.44
11	Nordrhein-Westfalen .....	34	29	0.3	0.3	11.3	0.8	2.64	0.07	2.73
12	Rheinland-Pfalz .....	15	12	0.1	0.1	3.1	0.2	3.05	0.07	2.05
13	Saarland .....	4	4	0.1	0.0	1.8	0.1	1.57	0.05	2.70
14	Sachsen .....	28	26	2.2	0.5	75.6	4.0	1.81	0.05	7.69
15	Sachsen-Anhalt .....	24	19	1.2	0.3	41.4	1.8	1.47	0.04	6.34
16	Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17	Thüringen .....	25	22	0.9	0.3	36.7	1.5	1.58	0.04	6.24
Nichtbundeseigene										
1	Deutschland .....	33	29	2.1	0.2	45.3	3.2	1.53	0.07	14.03
2	Baden-Württemberg .....	5	5	0.2	0.0	7.5	0.3	1.55	0.05	13.45
3	Bayern .....	1	1	0.1	0.0	2.8	0.1	1.78	0.05	13.51
4	Berlin .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Brandenburg .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Bremen .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Hamburg .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Hessen .....	3	3	0.0	0.0	1.0	0.0	1.27	0.04	2.87
9	Mecklenburg-Vorpommern .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Niedersachsen .....	7	7	0.4	0.1	14.7	0.8	1.90	0.05	10.25
11	Nordrhein-Westfalen .....	10	7	0.2	0.1	6.4	0.4	2.03	0.06	7.07
12	Rheinland-Pfalz .....	3	2	0.9	0.0	4.6	0.9	1.00	0.20	31.03
13	Saarland .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Sachsen .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Sachsen-Anhalt .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Schleswig-Holstein .....	4	4	0.3	0.0	8.3	0.6	2.37	0.07	29.97
17	Thüringen .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Einschl. Unternehmen nur im Linienverkehr.

Unternehmensformen und Ländern

verkehr

1. - 2. Vierteljahr 2003

Wagen-Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahr		Beförderte Personen	Veränderung gegenüber Vorjahr		Personen-Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahr		Einnahmen			mittlere Reiseweite	mittlere Fahrzeugbesetzung	Lfd. Nr.
	Mill.	%		Mill.	%		Mill. EUR	%	je Wagen-Kilometer	je Person	Beförderte Person			

Wirtschaftliche Unternehmen

11.8	6.7-	4.2	6.7-	426.5	8.5-	20.4	10.2-	1.74	0.05	4.88	101.8	36.2	1	
0.6	25.3	0.1	23.7-	19.2	25.3	0.7	7.7	1.30	0.04	7.51	194.7	33.7	2	
0.6	0.5	0.2	17.7-	17.4	17.4	1.1	9.5-	1.92	0.06	5.68	90.3	30.6	3	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
1.0	22.8-	0.4	8.2	37.3	22.0-	1.8	15.2-	1.83	0.05	4.44	94.2	38.9	5	
0.0	17.5-	0.0	26.7-	2.0	82.8-	0.1	2.6-	3.62	0.06	3.11	49.6	57.8	6	
0.1	70.3	0.0	64.7	3.7	185.5	0.2	11.9	2.16	0.06	6.00	107.5	38.7	7	
0.3	15.3	0.1	62.3	11.5	20.8	0.7	7.1	2.47	0.06	5.62	89.7	39.4	8	
1.6	6.1-	0.3	2.1-	68.2	4.6-	2.4	2.1-	1.45	0.03	8.46	242.8	41.6	9	
0.5	21.0-	0.2	23.0	19.9	11.2-	0.8	51.1-	1.66	0.04	3.80	91.2	39.7	10	
0.5	18.0	0.7	8.0	19.6	17.2	1.3	5.6	2.42	0.07	1.96	29.1	35.8	11	
0.1	28.2-	0.3	9.0-	4.2	15.7-	0.4	6.2-	3.89	0.10	1.50	14.3	37.1	12	
0.1	9.6-	0.0	53.6-	2.7	15.4-	0.1	11.3-	1.58	0.05	2.97	59.8	31.9	13	
3.0	9.9-	0.9	23.6-	102.9	19.0-	5.4	10.3-	1.80	0.05	6.29	120.0	34.3	14	
1.7	19.7-	0.4	10.8-	56.3	18.0-	2.5	25.3-	1.44	0.04	5.91	135.0	33.0	15	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16
1.2	17.1	0.4	13.5	49.8	20.8	1.9	17.8	1.57	0.04	4.56	118.8	40.2	17	

Eisenbahnen

3.0	64.2	0.4	14.3	98.0	48.7	4.9	50.9	1.62	0.05	12.71	256.9	32.7	1
0.3	5.7	0.0	1.7	11.0	3.2	0.5	9.4	1.57	0.05	10.29	226.4	34.6	2
0.1	10.2	0.0	17.7	4.0	4.0	0.2	54.0	1.70	0.04	12.42	280.0	38.4	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
0.0	13.3-	0.0	57.6	1.3	24.8-	0.1	30.9	1.51	0.04	3.07	75.5	37.2	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
0.6	19.1-	0.1	1.0-	21.8	17.9-	1.1	9.0-	1.80	0.05	8.32	168.2	36.3	10
0.3	1.5	0.1	0.2-	9.6	2.4-	0.6	6.3	2.12	0.06	6.50	105.6	34.4	11
1.3	961.3	0.1	430.3	39.92	904.9	1.72	943.9	1.27	0.04	32.90	767.9	29.6	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
0.3	9.9-	0.0	8.1-	10.4	12.9-	0.7	8.0-	2.38	0.07	25.89	362.4	33.3	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17

## 2 Straßenpersonenverkehr nach

## 2.3 Gelegenheits

Lfd. Nr.	Land	2. Vierteljahr 2003								
		Auskunftspflichtige Unternehmen im Straßenpersonenverkehr		Wagen-Kilometer	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen			
		ins-gesamt 1)	dar. im Gelegenheitsverkehr				ins-gesamt	je		Beförderte Person
				Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer					
Anzahl		Mill.			Mill. EUR	EUR				

											Private
1	Deutschland	2 095	1 907	210.4	17.3	6 466.9	343.2	1.63	0.06	19.87	
2	Baden-Württemberg	278	266	27.2	2.4	902.0	38.3	1.41	0.04	16.00	
3	Bayern	546	520	50.8	3.7	1 715.3	73.3	1.44	0.04	20.02	
4	Berlin	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
5	Brandenburg	39	37	5.2	0.3	164.3	9.7	1.88	0.06	30.81	
6	Bremen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
7	Hamburg	16	16	2.9	0.3	90.9	6.4	2.21	0.07	22.32	
8	Hessen	164	155	15.4	1.2	556.8	28.7	1.86	0.05	23.89	
9	Mecklenburg-Vorpommern	27	27	2.8	0.2	107.2	5.4	1.95	0.05	28.83	
10	Niedersachsen	166	147	18.7	1.9	651.4	29.1	1.56	0.04	15.68	
11	Nordrhein-Westfalen	439	378	41.7	3.7	745.4	68.7	1.65	0.09	18.49	
12	Rheinland-Pfalz	152	116	8.8	1.1	327.6	12.1	1.37	0.04	10.59	
13	Saarland	42	36	3.2	0.2	115.1	7.8	2.47	0.07	44.76	
14	Sachsen	58	53	8.9	0.4	306.8	13.2	1.48	0.04	33.32	
15	Sachsen-Anhalt	49	45	6.1	0.4	206.4	6.8	1.11	0.03	15.56	
16	Schleswig-Holstein	68	65	8.5	0.7	257.3	20.4	2.39	0.08	28.89	
17	Thüringen	29	24	5.3	0.2	160.4	12.7	2.41	0.08	68.17	

											Regionalverkehrs
1	Deutschland	32	25	3.9	1.2	178.8	7.4	1.91	0.04	6.41	
2	Baden-Württemberg	4	4	0.4	0.0	13.7	0.6	1.44	0.05	14.15	
3	Bayern	5	4	0.7	0.1	28.3	1.2	1.77	0.04	9.04	
4	Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5	Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
6	Bremen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
7	Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
8	Hessen	8	3	0.2	0.1	15.4	0.9	3.44	0.06	5.75	
9	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10	Niedersachsen	4	3	0.8	0.2	34.0	1.6	1.97	0.05	9.04	
11	Nordrhein-Westfalen	5	5	0.5	0.3	23.0	0.8	1.66	0.04	2.55	
12	Rheinland-Pfalz	3	3	0.2	0.0	4.2	0.2	1.52	0.06	6.83	
13	Saarland	1	1	0.3	0.1	18.2	0.5	1.88	0.03	4.65	
14	Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
15	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
16	Schleswig-Holstein	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
17	Thüringen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

1) Einschl. Unternehmen nur im Linienverkehr.

Unternehmensformen und Ländern

verkehr

1. - 2. Vierteljahr 2003

Wagen- Kilometer	Veränderung gegen- über Vorjahr	Beförderte Personen	Veränderung gegen- über Vorjahr	Personen- Kilometer	Veränderung gegen- über Vorjahr	Einnahmen	Veränderung gegen- über Vorjahr	Einnahmen			mittlere Reise- weite	mittlere Fahrzeug- besetzung	Lfd. Nr.
								je Wagen- Kilometer	Personen- Kilometer	Beför- derte Person			
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.EUR	%	EUR			km	Pers.	

Unternehmen

321.1	4.5-	28.7	3.1-	9 828.8	2.9-	507.7	0.2	1.58	0.05	17.66	341.9	30.6	1	
42.5	3.6	4.1	0.5	1 429.8	1.7	59.3	0.7-	1.40	0.04	14.48	348.8	33.7	2	
80.9	3.1-	6.6	4.1-	2 743.9	4.1-	114.1	1.3-	1.41	0.04	17.35	417.1	33.9	3	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
7.6	5.8	0.5	1.0	241.7	4.8	12.9	2.2-	1.69	0.05	28.00	526.4	31.8	5	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
4.1	5.8	0.4	16.8-	128.7	5.5-	9.1	4.2	2.24	0.07	21.51	309.5	31.6	7	
22.9	4.5-	1.9	3.0-	809.7	2.5	40.9	0.4	1.78	0.05	21.34	422.5	35.3	8	
3.9	1.5	0.3	2.4	150.4	0.3	7.0	10.9	1.81	0.05	25.76	555.4	39.0	9	
28.9	7.7-	3.0	1.1-	997.8	9.6-	44.6	8.6-	1.54	0.04	14.72	329.3	34.5	10	
66.0	5.5-	6.4	0.3	1 165.1	1.4	104.9	9.0	1.59	0.09	16.37	181.7	17.7	11	
13.6	16.5-	1.8	6.6-	497.5	11.2-	17.4	15.6-	1.28	0.03	9.57	279.7	36.5	12	
4.4	6.9-	0.3	7.6-	159.2	7.3-	10.3	4.4-	2.36	0.06	39.61	611.9	36.5	13	
11.8	2.6	0.6	7.3-	401.9	1.3-	17.3	5.0-	1.45	0.04	29.89	695.6	33.8	14	
8.3	12.3-	0.6	13.9-	282.7	7.5-	9.2	11.1-	1.11	0.03	14.62	449.3	34.0	15	
11.5	4.4	1.0	1.6	349.5	5.6	26.8	18.4	2.32	0.08	26.94	351.6	30.3	16	
6.8	28.7-	0.3	13.4-	202.2	7.1-	16.5	1.8	2.44	0.08	59.41	726.4	29.9	17	

gesellschaften

6.1	24.9	1.7	28.4	281.5	39.9	11.4	24.8	1.88	0.04	6.63	163.7	46.3	1	
0.7	18.6	0.1	17.7-	22.7	0.1-	1.0	15.4	1.52	0.05	10.34	227.1	33.3	2	
1.1	27.5	0.2	1.9	44.0	25.1	1.8	11.6	1.71	0.04	8.27	202.7	41.9	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	
0.4	68.9	0.2	102.3	33.0	53.2	1.4	205.4	3.72	0.04	6.03	142.8	88.0	8	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	
1.3	6.9	0.3	25.6	57.3	29.7	2.3	12.0-	1.75	0.04	7.32	163.2	43.8	10	
0.8	2.7	0.4	2.2	28.3	32.3	1.3	4.7-	1.69	0.05	3.43	74.2	35.1	11	
0.2	5.9	0.1	58.6	8.6	2.4	0.4	32.0	1.85	0.05	6.47	125.6	35.9	12	
0.3	162.7	0.1	139.2	22.5	155.3	0.6	155.3	1.85	0.03	4.77	173.6	67.4	13	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	

Lfd. Nr.	Land	2. Vierteljahr 2003							
		Auskunftspflichtige Unternehmen im Straßenpersonenverkehr		Wagen-Kilometer	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen		
		ins-gesamt 1)	dar. im Gelegenheitsverkehr				ins-gesamt	je	
				Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer	Beförderte Person			
Anzahl		Mill.			Mill.EUR	EUR			

										Unternehmens
1	Deutschland .....	2 447	2 173	224.8	21.1	6 993.9	368.2	1.64	0.05	17.49
2	Baden-Württemberg .....	309	286	28.3	2.5	936.9	39.8	1.41	0.04	15.80
3	Bayern .....	584	536	51.9	3.9	1 757.1	75.2	1.45	0.04	19.37
4	Berlin .....	21	21	4.9	0.6	156.0	10.6	2.17	0.07	17.09
5	Brandenburg .....	64	57	5.9	0.5	190.3	10.9	1.87	0.06	20.94
6	Bremen .....	5	5	0.3	0.1	9.4	0.6	1.86	0.07	12.13
7	Hamburg .....	18	18	3.0	0.3	94.0	6.6	2.19	0.07	21.04
8	Hessen .....	197	172	15.8	1.4	580.1	30.0	1.89	0.05	20.99
9	Mecklenburg-Vorpommern .....	49	48	4.0	0.4	158.3	7.2	1.80	0.05	18.81
10	Niedersachsen .....	200	172	20.3	2.3	712.6	32.1	1.58	0.05	14.11
11	Nordrhein-Westfalen .....	488	419	42.7	4.4	786.2	70.8	1.66	0.09	16.07
12	Rheinland-Pfalz .....	173	133	10.0	1.3	339.4	13.5	1.35	0.04	10.22
13	Saarland .....	47	41	3.5	0.3	136.1	8.4	2.41	0.06	26.54
14	Sachsen .....	86	79	11.1	0.9	382.4	17.2	1.55	0.04	18.77
15	Sachsen-Anhalt .....	73	64	7.4	0.7	247.8	8.6	1.17	0.03	11.90
16	Schleswig-Holstein .....	79	74	9.5	0.9	311.1	22.6	2.37	0.07	24.53
17	Thüringen .....	54	46	6.2	0.5	197.1	14.2	2.29	0.07	30.48

Darunter: G88-

1	Deutschland .....	18	17	2.3	0.8	103.9	4.2	1.81	0.04	4.95
2	Baden-Württemberg .....	4	4	0.4	0.0	13.7	0.6	1.44	0.05	14.15
3	Bayern .....	3	2	0.5	0.1	20.9	0.9	1.82	0.04	8.39
4	Berlin .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Brandenburg .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Bremen .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Hamburg .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Hessen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
9	Mecklenburg-Vorpommern .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Niedersachsen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
11	Nordrhein-Westfalen .....	4	4	0.3	0.3	14.6	0.4	1.43	0.03	1.46
12	Rheinland-Pfalz .....	3	3	0.2	0.0	4.2	0.2	1.52	0.06	6.83
13	Saarland .....	1	1	0.3	0.1	18.2	0.5	1.88	0.03	4.65
14	Sachsen .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Sachsen-Anhalt .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Schleswig-Holstein .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Thüringen .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Einschl. Unternehmen nur im Linienverkehr.

Unternehmensformen und Ländern

verkehr

1. - 2. Vierteljahr 2003

Wagen- Kilometer	Verän- derung gegen- über Vorjahr	Beförderte Personen	Verän- derung gegen- über Vorjahr	Personen- Kilometer	Verän- derung gegen- über Vorjahr	Einnahmen	Verän- derung gegen- über Vorjahr	Einnahmen			mittlere Reise- weite	mittlere Fahrzeug- besetzung	Lfd. Nr.
								je Wagen- Kilometer	Personen- Kilometer	Beför- derte Person			
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. EUR	%	EUR			km	Pers.	

formen insgesamt

341.9	3.9-	35.0	2.2-	10 634.7	2.0-	544.4	0.5	1.59	0.05	15.54	303.5	31.1	1
44.0	4.1	4.3	0.7-	1 482.6	1.9	61.6	0.3-	1.40	0.04	14.18	341.1	33.7	2
82.6	2.7-	7.0	4.4-	2 809.4	3.6-	117.2	1.2-	1.42	0.04	16.73	401.2	34.0	3
7.8	13.3-	1.0	15.7-	254.7	11.0-	17.1	5.2-	2.20	0.07	16.97	252.1	32.7	4
8.6	1.6	0.9	4.2	279.0	0.2	14.8	4.0-	1.71	0.05	17.08	326.2	32.6	5
0.6	28.1-	0.1	21.9-	24.2	38.0-	1.2	16.4-	2.04	0.05	12.09	243.9	41.1	6
4.2	6.7	0.5	13.6-	132.4	3.7-	9.3	4.3	2.24	0.07	20.34	288.7	31.8	7
23.6	3.7-	2.3	5.2	855.5	4.0	43.1	2.8	1.82	0.05	18.77	373.0	36.2	8
5.5	0.9-	0.6	0.0	218.6	1.3-	9.3	7.3	1.70	0.04	16.95	396.2	39.8	9
31.4	7.7-	3.7	1.9	1 096.8	8.3-	48.8	10.1-	1.56	0.04	13.23	297.2	35.0	10
67.6	5.2-	7.6	1.0	1 222.5	2.2	108.2	8.7	1.60	0.09	14.31	161.8	18.1	11
15.3	8.4-	2.2	3.9-	550.2	4.3-	20.0	6.9-	1.31	0.04	8.96	246.5	35.9	12
4.8	2.6-	0.4	0.5	184.4	0.4	11.1	1.0-	2.31	0.06	25.42	424.0	38.6	13
14.9	0.2-	1.4	17.7-	504.8	5.5-	22.7	6.4-	1.52	0.04	15.79	351.8	33.9	14
10.0	13.6-	1.0	12.7-	339.0	9.5-	11.7	14.5-	1.16	0.03	11.15	324.0	33.8	15
13.0	7.0	1.3	8.0	428.5	11.9	30.1	20.2	2.31	0.07	22.78	324.5	32.9	16
8.0	24.1-	0.7	1.1	252.0	2.6-	18.5	3.3	2.31	0.07	26.23	357.6	31.5	17

Gesellschaften

3.5	35.4	1.2	25.3	160.8	42.4	6.4	27.1	1.82	0.04	5.28	133.2	46.0	1
0.7	18.6	0.1	17.7-	22.7	0.1-	1.0	15.4	1.52	0.05	10.34	227.1	33.3	2
0.6	21.1	0.1	14.6-	27.1	14.6	1.1	2.6-	1.79	0.04	8.25	196.7	42.6	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10
0.5	9.9	0.3	2.1	18.4	2.6	0.7	15.5-	1.44	0.04	2.20	54.9	35.8	11
0.2	5.9	0.1	58.6	8.6	2.4	0.4	32.0	1.85	0.05	6.47	125.6	35.9	12
0.3	162.7	0.1	139.2	22.5	155.3	0.6	155.3	1.85	0.03	4.77	173.6	67.4	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17

3 Allgemeiner Linienverkehr nach Unternehmensformen und Fahrausweisarten

Fahrausweisart	2. Vierteljahr 2003				1. - 2. Vierteljahr 2003			
	Beförderte Personen	Veränderung gegenüber Vorjahr	Einnahmen	Veränderung gegenüber Vorjahr	Beförderte Personen	Veränderung gegenüber Vorjahr	Einnahmen	Veränderung gegenüber Vorjahr
	Mill.	%	Mill. EUR	%	Mill.	%	Mill. EUR	%

Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Allgemeiner Linienverkehr Insgesamt.....	1 570.3	0.1	925.6	2.0	3 203.2	1.1	1 876.3	2.2
davon auf:								
Einzel- und Mehrfahrten- ausweisen.....	248.3	2.3-	302.4	0.6	500.4	0.2-	609.4	1.4
Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende.....	512.6	3.7	218.5	4.3	1 049.2	4.3	444.4	4.0
Anderen Zeitfahrausweisen.....	674.6	1.3-	404.7	1.8	1 379.0	0.5-	822.4	1.8
Schwerbehindertenausweisen....	111.6	0.9-	X	X	227.5	0.2	X	X
Freifahrausweisen.....	23.1	4.0-	X	X	47.1	2.8-	X	X

Nichtbundeseigene Eisenbahnen

Allgemeiner Linienverkehr Insgesamt.....	49.5	2.1	34.8	3.2	103.4	3.8	72.2	4.9
davon auf:								
Einzel- und Mehrfahrten- ausweisen.....	6.4	0.8-	10.9	0.6	13.5	2.6	22.5	2.4
Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende.....	33.3	6.1	20.0	6.2	68.8	6.4	41.2	7.8
Anderen Zeitfahrausweisen.....	6.0	8.5-	4.0	3.4-	13.0	3.4-	8.5	1.7-
Schwerbehindertenausweisen....	3.5	6.4-	X	X	7.6	2.1-	X	X
Freifahrausweisen.....	0.2	27.1-	X	X	0.4	26.0-	X	X

Private Unternehmen

Allgemeiner Linienverkehr Insgesamt.....	107.8	2.2	99.4	3.6	222.3	2.7	197.0	3.0
davon auf:								
Einzel- und Mehrfahrten- ausweisen.....	20.7	2.0-	41.7	2.4	42.0	0.4-	80.9	2.6
Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende.....	67.9	3.5	47.3	5.2	140.1	3.2	95.2	3.6
Anderen Zeitfahrausweisen.....	14.6	2.4	10.4	1.1	30.5	4.9	20.9	2.1
Schwerbehindertenausweisen....	4.4	3.3	X	X	9.1	2.9	X	X
Freifahrausweisen.....	0.3	11.7-	X	X	0.5	8.2-	X	X



3 Allgemeiner Linienverkehr nach Unternehmensformen und Fahrausweisarten

Fahrausweisart	2. Vierteljahr 2003				1. - 2. Vierteljahr 2003			
	Beförderte Personen	Veränderung gegenüber Vorjahr	Einnahmen	Veränderung gegenüber Vorjahr	Beförderte Personen	Veränderung gegenüber Vorjahr	Einnahmen	Veränderung gegenüber Vorjahr
	Mill.	%	Mill. EUR	%	Mill.	%	Mill. EUR	%
<b>Regionalverkehrsgesellschaften</b>								
Allgemeiner Linienverkehr insgesamt.....	206.4	7.7	196.1	0.5	418.8	7.6	404.3	3.3
davon auf:								
Einzel- und Mehrfahrtenausweisen.....	33.0	9.9-	65.0	6.6	70.7	3.5-	131.6	8.7
Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende.....	141.4	14.4	105.1	3.2	281.3	11.5	217.4	5.6
Anderen Zeitfahrausweisen.....	21.5	4.2	26.0	19.7-	44.4	6.5	55.3	14.1-
Schwerbehindertenausweisen....	10.4	1.3-	X	X	22.0	2.3	X	X
Freifahrausweisen.....	0.1	66.0-	X	X	0.5	35.0	X	X
<b>Unternehmensformen insgesamt</b>								
Allgemeiner Linienverkehr insgesamt.....	1 933.9	1.0	1 255.8	1.9	3 947.7	1.9	2 549.8	2.6
davon auf:								
Einzel- und Mehrfahrtenausweisen.....	308.4	3.1-	419.9	1.6	626.6	0.5-	844.4	2.6
Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende.....	755.2	5.7	390.9	4.2	1 539.4	5.5	798.2	4.6
Anderen Zeitfahrausweisen.....	716.8	1.2-	445.0	0.1	1 466.9	0.2-	907.2	0.7
Schwerbehindertenausweisen....	129.9	0.9-	X	X	266.2	0.4	X	X
Freifahrausweisen.....	23.6	4.8-	X	X	48.5	2.8-	X	X
<b>Darunter: GBB-Gesellschaften</b>								
Allgemeiner Linienverkehr insgesamt.....	153.1	7.9	147.5	1.7	311.3	8.3	305.1	4.2
davon auf:								
Einzel- und Mehrfahrtenausweisen.....	23.0	2.4	46.2	10.8	46.4	2.5	98.2	14.5
Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende.....	105.7	10.6	78.3	5.6	213.8	10.5	162.0	6.9
Anderen Zeitfahrausweisen.....	17.0	4.4	21.0	23.1-	35.2	5.7	45.0	17.8-
Schwerbehindertenausweisen....	7.4	1.9-	X	X	15.6	1.6	X	X
Freifahrausweisen.....	-	-	X	X	0.3	-	X	X

4 Wagen-Kilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Unternehmensformen und Verkehrsmitteln

Verkehrsmittel	2. Vierteljahr 2003		1. - 2. Vierteljahr 2003	
	Wagen-Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahr	Wagen-Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahr
	Mill.	%	Mill.	%
<b>Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen</b>				
Allgemeiner Linienverkehr Insgesamt.....	470.5	1.1-	950.1	0.2-
davon mit:				
Straßenbahnen herkömmlicher Bauart.....	62.1	4.6-	125.3	3.4-
Stadtbahnen 1).....	90.0	1.4	181.1	1.6
Obussen.....	1.0	13.4-	2.1	1.8-
Kraftomnibussen.....	317.4	1.0-	641.6	0.0
davon mit:				
eigenen Fahrzeugen.....	225.5	1.5-	455.0	0.8-
angemieteten Fahrzeugen.....	91.9	0.1	186.8	1.9
<b>Nichtbundeseigene Eisenbahnen</b>				
Allgemeiner Linienverkehr Insgesamt.....	25.9	2.2-	53.1	0.3-
davon mit:				
Straßenbahnen herkömmlicher Bauart.....	-	-	-	-
Stadtbahnen 1).....	-	-	-	-
Obussen.....	-	-	-	-
Kraftomnibussen.....	25.9	2.2-	53.1	0.3-
davon mit:				
eigenen Fahrzeugen.....	16.2	6.1-	33.4	2.2-
angemieteten Fahrzeugen.....	9.7	0.3-	19.7	0.5
<b>Private Unternehmen</b>				
Allgemeiner Linienverkehr Insgesamt.....	78.6	0.0	158.5	1.3
davon mit:				
Straßenbahnen herkömmlicher Bauart.....	0.0	51.1-	0.0	32.7-
Stadtbahnen 1).....	-	-	-	-
Obussen.....	-	-	-	-
Kraftomnibussen.....	78.6	0.0	158.5	1.4
davon mit:				
eigenen Fahrzeugen.....	66.4	0.6-	134.9	1.0
angemieteten Fahrzeugen.....	12.3	4.1	23.6	4.2

1) Einschl. Hoch-, U- und Schwebbahnen.

Verkehrsmittel	2. Vierteljahr 2003		1. - 2. Vierteljahr 2003	
	Wagen-Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahr	Wagen-Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahr
	Mill.	%	Mill.	%
<b>Regionalverkehrsgesellschaften</b>				
Allgemeiner Linienverkehr Insgesamt.....	143.9	2.6-	296.1	1.6-
davon mit:				
Straßenbahnen herkömm- licher Bauart.....	0.1	0.0	0.3	0.0
Stadtbahnen 1).....	-	-	-	-
Obussen.....	-	-	-	-
Kraftomnibussen.....	143.8	2.6-	295.8	1.6-
davon mit:				
eigenen Fahrzeugen.....	69.1	1.4-	139.8	1.6-
angemieteten Fahrzeugen.....	74.6	3.5-	156.0	1.6-
<b>Unternehmensformen insgesamt</b>				
Allgemeiner Linienverkehr Insgesamt.....	719.0	1.3-	1 457.8	0.3-
davon mit:				
Straßenbahnen herkömm- licher Bauart.....	62.3	4.6-	125.5	3.4-
Stadtbahnen 1).....	90.0	1.4	181.1	1.5
Obussen.....	1.0	18.8-	2.1	5.2-
Kraftomnibussen.....	565.8	1.3-	1 149.0	0.3-
davon mit:				
eigenen Fahrzeugen.....	377.3	1.5-	763.2	0.7-
angemieteten Fahrzeugen.....	188.5	1.2-	386.0	0.5
<b>Darunter: GBB-Gesellschaften</b>				
Allgemeiner Linienverkehr Insgesamt.....	105.3	3.4-	217.0	1.5-
davon mit:				
Straßenbahnen herkömm- licher Bauart.....	-	-	-	-
Stadtbahnen 1).....	-	-	-	-
Obussen.....	-	-	-	-
Kraftomnibussen.....	105.3	3.4-	217.0	1.5-
davon mit:				
eigenen Fahrzeugen.....	47.2	1.0-	95.1	0.9-
angemieteten Fahrzeugen.....	58.1	5.3-	121.9	2.0-

1) Einschl. Hoch-, U- und Schwebbahnen.

5 Verkehrsleistungen und Einnahmen in ausgewählten Verkehrsverbänden\*)

Verkehrsverbund	2. Vierteljahr 2003			1. - 2. Vierteljahr 2003		
	Beförderte Personen	Personen-kilometer	Einnahmen	Beförderte Personen	Personen-kilometer	Einnahmen
	Mill.		Mill. EUR	Mill.		Mill. EUR
Hamburger Verkehrsverbund (HVV).....	130,4	996,4	100,5	265,5	2 028,7	201,3
Großraum-Verkehr Hannover (GVH) .....	36,0	295,2	32,9	75,3	617,5	68,3
Verkehrsverbund Rhein-Ruhr GmbH (VRR).....	294,5	1 914,3	176,0	591,8	3 846,7	354,9
Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) Köln.....	.	.	.	223,6	.	171,5
Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (VRN) Mannheim .....	62,7	.	37,8	123,7	.	73,5
Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS) .....	70,5	726,2	64,4	147,4	1 518,2	135,1
Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) .....	49,7	483,5	41,5	102,4	995,1	84,7

\*) Straßenpersonenverkehr und in die Verbände einbezogener Eisenbahnverkehr.- z.T. sind Abgeltungszahlungen für Schwerbehinderte einbezogen  
- z.T. vorläufige Ergebnisse.

# Beförderte Personen und Personenkilometer im Straßenpersonenverkehr

